

## I

*(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)***VERORDNUNG (EWG) Nr. 3626/82 DES RATES****vom 3. Dezember 1982****zur Anwendung des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in der Gemeinschaft**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 235,

auf Vorschlag der Kommission (1),

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments (2),

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses (3),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Am 3. März 1973 wurde das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen — im folgenden „Abkommen“ genannt — zur Unterzeichnung aufgelegt. Zweck des Übereinkommens ist der Schutz bestimmter gefährdeter Arten freilebender Tiere und Pflanzen durch eine Regelung des internationalen Handels mit Tieren oder Pflanzen dieser Arten sowie mit ohne weiteres erkennbaren Teilen dieser Tiere oder Pflanzen oder mit ohne weiteres erkennbaren Erzeugnissen daraus.

In der Entschließung des Rates der Europäischen Gemeinschaften und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 17. Mai 1977 zur Fortschreibung und Durchführung der Umweltpolitik und des Aktionsprogramms der Europäischen Gemeinschaften für den Umweltschutz (4) wird betont, daß der Schutz der freilebenden Tiere und Pflanzen ein Anliegen der Gemeinschaft ist und daß die Anwendung des Übereinkommens eine wichtige Maßnahme zum Schutz dieser Tiere und Pflanzen darstellt.

Zur Erreichung seiner Ziele bedient sich das Übereinkommen in der Hauptsache handelspolitischer

Instrumente, indem es für den internationalen Handel mit Exemplaren der bedrohten Arten freilebender Tiere und Pflanzen Beschränkungen und strenge Kontrollen vorschreibt.

Zum Schutz der gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen muß auf Gemeinschaftsebene dafür gesorgt werden, daß gewisse handelspolitische Instrumente, die gemäß dem Übereinkommen anzuwenden sind, einheitlich gehandhabt werden. Diese Verordnung dürfte aufgrund ihres Regelungsbereichs die einzelstaatlichen Befugnisse, andersgeartete Schutzmaßnahmen zu erlassen, nicht berühren.

Die Massnahmen zur Anwendung des Übereinkommens beim Handelsverkehr dürfen den freien Warenverkehr im Inneren der Gemeinschaft nicht beeinträchtigen und dürfen nur auf den Handel mit Drittländern Anwendung finden.

Nichteinheitliche Durchführungsmaßnahmen auf der Ebene der Mitgliedstaaten könnten zu Wettbewerbsverzerrungen innerhalb der Gemeinschaft führen.

Das Übereinkommen betrifft lebende und tote Tiere und Pflanzen sowie ohne weiteres erkennbare Teile dieser Tiere oder Pflanzen und ohne weiteres erkennbare Erzeugnisse daraus. Zur Gewährleistung einer wirksamen Durchführung des Übereinkommens ist die Aufstellung eines gemeinsamen Verzeichnisses der wichtigsten Teile und Erzeugnisse erforderlich; ferner ist zu bestimmen, unter welchen Umständen sonstige Waren von dieser Verordnung erfaßt werden.

Aufgrund des Standes der Erhaltung einiger Arten ist es wünschenswert, daß die Gemeinschaft strengere Maßnahmen als im Übereinkommen vorgesehen ergreift.

Im Interesse einer möglichst effizienten Erhaltung freilebender Tiere und Pflanzen kann es in gewissen Fällen notwendig sein, daß die Mitgliedstaaten gemäß dem Vertrag strengere Maßnahmen beibehalten oder ergreifen, als diese Verordnung vorsieht.

(1) ABl. Nr. C 243 vom 22. 9. 1980, S. 16.

(2) ABl. Nr. C 327 vom 14. 12. 1981, S. 105.

(3) ABl. Nr. C 138 vom 9. 6. 1981, S. 5.

(4) ABl. Nr. C 139 vom 13. 6. 1977, S. 1.

Die Anwendung dieser Verordnung erfordert die Einführung eines gemeinschaftlichen Verfahrens zur Erteilung und Vorlage von Genehmigungen für die Ausfuhr, die Wiederausfuhr, die Einfuhr und das Einbringen aus dem Meer von Exemplaren der unter das Übereinkommen fallenden Arten. Zur Durchführung dieser Verordnung gehört auch die Benennung von Verwaltungsstellen und wissenschaftlichen Behörden in den Mitgliedstaaten.

Um die volle Wirksamkeit des Einfuhrverbotes zu gewährleisten, sind Vorschriften hinsichtlich der Bedingungen für die Vermarktung der Exemplare der in Anhang I des Übereinkommens und in Anhang C Teil 1 dieser Verordnung aufgeführten Arten zu erlassen.

Bestimmte eingeführte und in einen anderen Mitgliedstaat versandte Exemplare müssen einer besonderen Kontrolle in Bezug auf ihren Bestimmungsort unterzogen werden.

Um die Formalitäten bei der Einfuhr der in den Anhängen II und III des Übereinkommens, nicht jedoch in Anhang C dieser Verordnung aufgeführten Arten zu erleichtern, erschien es möglich, den Mitgliedstaaten freizustellen, ein einfacheres Verfahren als das der Einfuhrgenehmigung anzuwenden.

Zur Erleichterung der Zollabfertigung müssen die Mitgliedstaaten die Möglichkeit haben, eine oder mehrere Eingangs- und Ausgangsstellen zu benennen, bei denen die betreffenden Waren vorzuführen sind.

Zur Erleichterung der Kontrollen müssen Nämlichkeitszeichen, Plomben und Stempel einheitlichen Modellen entsprechen.

Die Erhaltung der gefährdeten Arten stellt noch Probleme, an deren Lösung wissenschaftlich gearbeitet werden muß; aufgrund dieser Arbeiten wird es unter anderem möglich sein, den Erfolg der getroffenen Maßnahmen zu bewerten. Außerdem ist es notwendig, Verfahren zur Überwachung des Handels mit bestimmten Teilen von Exemplaren der genannten Arten und mit bestimmten Erzeugnissen daraus zu entwickeln.

Es ist wichtig, die einheitliche Anwendung der Vorschriften dieser Verordnung zu gewährleisten und zu diesem Zweck ein Gemeinschaftsverfahren einzuführen, das es ermöglicht, in angemessener Frist die notwendigen Durchführungsbestimmungen zu erlassen. Es ist erforderlich, in einem Ausmaß eine enge und wirksame Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission auf diesem Gebiet herbeizuführen.

Die Zielsetzungen des Übereinkommens entsprechen bestimmten Zielen der Gemeinschaft im Umweltbereich, wie sie in den Aktionsprogrammen für den Umweltschutz Ausdruck gefunden haben.

Die Regeln des Übereinkommens sind in der Gemeinschaft einheitlich anzuwenden. Da besondere Befugnisse hierfür im Vertrag nicht vorgesehen sind, ist dessen Artikel 235 heranzuziehen.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### *Artikel 1*

Das in Anlage A wiedergegebene Übereinkommen ist nach Maßgabe der nachstehenden Artikel in der Gemeinschaft anzuwenden.

Bei der Anwendung dieser Verordnung werden die Ziele und Grundsätze des Übereinkommens beachtet.

#### *Artikel 2*

Diese Verordnung findet auf nachstehende Exemplare Anwendung:

- a) Jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze der in Anhang I des Übereinkommens aufgeführten Arten; ihre Teile und aus ihnen gewonnene Erzeugnisse, die in Anhang B aufgeführt sind, sowie jede andere Ware in den Fällen, wo aus einem Beleg, aus der Verpackung, aus einem Warenzeichen, aus einer Aufschrift oder aus irgendwelchen sonstigen Umständen hervorgeht, daß es sich um Teile von Tieren oder Pflanzen dieser Art oder um Erzeugnisse daraus handelt;
- b) jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze der in Anhang II des Übereinkommens aufgeführten Arten; ihre Teile und aus ihnen gewonnene Erzeugnisse, die in Anhang B aufgeführt sind, sowie jede andere Ware in den Fällen, wo aus einem Beleg, aus der Verpackung, aus einem Warenzeichen, aus einer Aufschrift oder aus irgendwelchen sonstigen Umständen hervorgeht, daß es sich um Teile von Tieren dieser Arten oder um Erzeugnisse daraus handelt;
- c) jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze der in Anhang III des Übereinkommens aufgeführten Arten sowie ihre Teile und aus ihnen gewonnene Erzeugnisse, die in Anhang B dieser Verordnung aufgeführt sind.

#### *Artikel 3*

- (1) Exemplare der in Anhang C Teil 1 aufgeführten Arten gelten als Exemplare der in Anhang I des Übereinkommens aufgeführten Arten.

(2) Die Einfuhr von Exemplaren der in Anhang C Teil 2 aufgeführten Arten in die Gemeinschaft bedarf einer Einfuhrgenehmigung nach Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe b).

#### Artikel 4

Änderungen, die in den Anhängen I, II und III des Übereinkommens und in Anhang B dieser Verordnung aufgrund der von den Vertragsparteien beschlossenen und von der Gemeinschaft genehmigten Änderungen vorgenommen werden müssen, sowie etwaige Zusätze zu Anhang B erfolgen nach dem Verfahren des Artikels 21 Absätze 2 und 3.

#### Artikel 5

(1) Bei der Einfuhr von Exemplaren im Sinne der Artikel 2 und 3 in die Gemeinschaft ist der Abfertigungszollstelle eine Einfuhrgenehmigung oder eine Einfuhrbescheinigung nach Artikel 10 vorzulegen.

(2) Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren im Sinne des Artikels 2 aus der Gemeinschaft ist der Abfertigungszollstelle ein Dokument nach Artikel 10 Absatz 3 vorzulegen.

(3) Die Zollstellen, denen die Genehmigungen nach den Absätzen 1 und 2 vorgelegt werden, senden diese an die Vollzugsbehörden des Mitgliedstaats, dessen Hoheitsgewalt sie unterstehen.

(4) Abweichend von den Absätzen 1 und 2 sind für Exemplare, die in die Gemeinschaft verbracht werden und die entweder unter zollamtlicher Überwachung befördert oder unter vorübergehende Verwahrung genommen werden, Genehmigungen nach Artikel 10 nicht erforderlich, sofern von den Vollzugsbehörden des Ausfuhrstaats ein für diese Exemplare geltendes Ausfuhrdokument ausgestellt wird. In diesem Fall können die Mitgliedstaaten die Vorlage der im Übereinkommen vorgesehenen Ausfuhrdokumente oder einen hinreichenden Nachweis für ihr Vorhandensein verlangen.

#### Artikel 6

(1) Die Zurschaustellung zu kommerziellen Zwecken, der Verkauf, das Vorrätighalten zum Verkauf, das Anbieten zum Verkauf oder die Beförderung zum Verkauf von Exemplaren im Sinne des Artikels 2 Buchstabe a) und des Artikels 3 Absatz 1 ist verboten, sofern nicht die Mitgliedstaaten aus den nachstehenden Gründen unter Berücksichtigung der Ziele des Übereinkommens und der Vorschriften der Richtlinie 79/409/EWG des Rates

vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten <sup>(1)</sup> eine Ausnahme zulassen:

- a) Die Exemplare sind gemäß dem Übereinkommen vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung in deren territorialen Geltungsbereich gelangt;
- b) die Exemplare einer Tierart sind in der Gefangenschaft gezüchtet oder die Exemplare einer Pflanzenart sind künstlich vermehrt worden, oder die Exemplare sind Teil eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze oder sind daraus erzeugt worden;
- c) die Exemplare sind für Forschungs-, Lehr- oder Zuchtzwecke bestimmt;
- d) die Exemplare mit Ursprung in einem Mitgliedstaat sind aufgrund des in diesem Mitgliedstaat geltenden Rechts oder mit Zustimmung der zuständigen Behörden dieses Mitgliedstaats der Natur entnommen worden;
- e) die Exemplare sind gemäß dem Übereinkommen nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung in deren territorialen Geltungsbereich gelangt und werden nicht für hauptsächlich kommerzielle Zwecke verwendet.

(2) Das in Absatz 1 vorgesehene Verbot gilt auch für nicht unter Absatz 1 fallende Exemplare im Sinne des Artikels 2 Buchstaben b) und c), wenn sie entgegen Artikel 5 eingeführt wurden.

(3) Den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten steht es unter Beobachtung insbesondere von Artikel VIII des Übereinkommens frei, die von ihnen aufgrund dieser Verordnung oder innerstaatlicher Rechtsvorschriften eingezogenen Exemplare zu verkaufen; diese Exemplare können dann zu jedem beliebigen Zweck verwendet werden, als ob sie rechtmäßig eingeführt worden wären.

#### Artikel 7

Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission ein Verzeichnis und die Anschriften der Vollzugsbehörden und der wissenschaftlichen Behörden im Sinne des Artikels IX des Übereinkommens und gegebenenfalls der anderen im Sinne der vorliegenden Verordnung zuständigen Behörden. Die Kommission veröffentlicht diese Angaben im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*.

#### Artikel 8

Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten nehmen folgendes vor :

- a) Erteilung der Einfuhrgenehmigungen nach Artikel 10 oder Anbringung des Vermerks auf den Einfuhrbescheinigungen nach Artikel 10 Absatz 2;

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 103 vom 25. 4. 1979, S. 1.

- b) Zulassung der Ausnahmen nach Artikel 6;
- c) Erteilung der Bescheinigungen nach Artikel 11 und des Etiketts nach Artikel 12;
- d) Rücksendung der ihnen gemäß Artikel 5 von den Zollstellen zugeschickten Genehmigungen an die Vollzugsbehörden, die diese Genehmigungen erteilt haben;
- e) Übermittlung aller zur Erstellung der Verzeichnisse und Berichte im Sinne des Artikels VIII Absätze 6 und 7 des Übereinkommens notwendigen Informationen an die Kommission.

#### Artikel 9

- (1) Unbeschadet des Artikels 15 erkennt jeder Mitgliedstaat die Entscheidungen der zuständigen Behörden der anderen Mitgliedstaaten an.
- (2) Mit Ausnahme des in Artikel 11 Buchstabe a) genannten Dokuments gelten die in einem Mitgliedstaat ausgestellten Genehmigungen und Bescheinigungen im Sinne dieser Verordnung in der gesamten Gemeinschaft.
- (3) Anträge auf eine Einfuhrgenehmigung im Sinne des Artikels 10 Absatz 1 sind an die Vollzugsbehörde zu richten, die für den Bestimmungsort des Exemplars zuständig ist.
- (4) Anträge auf eine Genehmigung zum Einbringen von Exemplaren aus dem Meer sind an die Vollzugsbehörde zu richten, die für den Einbringungsort der Exemplare zuständig ist.
- (5) Anträge auf eine Genehmigung zur Ausfuhr oder eine Bescheinigung zur Wiederausfuhr von lebenden Exemplaren im Sinne des Artikels 10 Absatz 3 sind an die Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats zu richten, in dem sich das Exemplar befindet.

#### Artikel 10

- (1) a) Bei der Einfuhr aus Drittländern oder beim Einbringen aus dem Meer von Exemplaren im Sinne des Artikels 2 Buchstabe a) und des Artikels 3 in die Gemeinschaft ist eine Einfuhrgenehmigung vorzulegen.
- b) Die Einfuhrgenehmigung nach Artikel 3 Absatz 2 wird nur dann erteilt, wenn
  - offensichtlich ist oder der Antragsteller glaubhaft darlegt, daß die Entnahme des Exemplars aus der Natur der Erhaltung der Arten nicht schadet und die Ausdehnung des Verbreitungsgebietes der betreffenden Populationen einer Art nicht ungünstig beeinflusst,

- der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten, die von den zuständigen Behörden des Ursprungslandes ausgestellt wurden, nachweist, daß das Exemplar in Übereinstimmung mit den zum Schutz der betreffenden Art erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist,
- der Antragsteller im Falle der Einfuhr eines lebenden Tieres nachweist, daß der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für die artgemäße und verhaltensgerechte Unterbringung verfügt und die fachgerechte Pflege gewährleistet ist,
- sonstige Belange der Erhaltung der Arten nicht entgegenstehen.

Für die Erteilung der Genehmigungen sind gegebenenfalls Nebenbestimmungen vorzusehen, um die Erfüllung der vorstehenden Bedingungen zu gewährleisten.

- (2) Bei der Einfuhr aus Drittländern oder beim Einbringen aus dem Meer von Exemplaren aller anderen von dieser Verordnung erfaßten Arten in die Gemeinschaft ist entweder eine Einfuhrgenehmigung oder eine mit dem Vermerk der Zollstellen versehene Einfuhrbescheinigung vorzulegen, aus der hervorgeht, daß die nach dem Übereinkommen erforderlichen Formalitäten erfüllt worden sind.

Für die Einfuhrgenehmigung und die Einfuhrbescheinigung wird dasselbe Formular verwendet.

- (3) Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren im Sinne des Artikels 2 aus der Gemeinschaft ist je nach Fall eine Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung bzw. bei künstlich vermehrten Pflanzen eines dieser Dokumente oder das in Artikel 11 Buchstabe b) genannte Dokument vorzulegen.

#### Artikel 11

Die zuständigen Behörden erteilen auf Antrag, dem die erforderlichen Belege beizufügen sind, nachstehende Bescheinigungen :

- a) eine Bescheinigung, daß ein bestimmtes Exemplar gemäß dem Übereinkommen vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung in deren territorialen Geltungsbereich gelangt ist oder daß es erworben wurde, bevor das Übereinkommen auf dieses Exemplar Anwendung fand;
- b) eine Bescheinigung, daß ein Exemplar einer Tierart in der Gefangenschaft geboren und gezüchtet oder ein Exemplar einer Pflanzenart künstlich vermehrt wurde oder daß ein Exemplar Teil eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze ist oder daraus erzeugt wurde.

*Artikel 12*

Im Verkehr zwischen Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Einrichtungen, die bei einer Vollzugsbehörde ihres Staates registriert sind, ist abweichend von Artikel 5 die Vorlage der Dokumente im Sinne von Artikel 10 in der Regel nicht erforderlich, wenn es sich um nichtkommerzielles Verleihen, Verschenken oder Tauschen von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbargemachten, getrockneten oder festumschlossenen Museumsexemplaren und lebendem Pflanzenmaterial handelt, sofern diese Exemplare und dieses Material mit dem Etikett, dessen Muster nach dem Verfahren des Artikels 21 festgelegt wird, oder einem damit vergleichbaren, von einer Vollzugsbehörde eines Drittlandes ausgegebenen oder genehmigten Etikett versehen sind.

*Artikel 13*

(1) Werden die Exemplare im Sinne des Artikels 2 Buchstabe a) und des Artikels 3 Absatz 1, die gemäß der Einfuhrgenehmigung an einem bestimmten Ort aufzubewahren sind, nach ihrer Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr in einen anderen Mitgliedstaat verbracht, so ist der Nachweis, daß die Waren am vorgeschriebenen Ort angelangt sind, den zuständigen Behörden des Mitgliedstaats des Versands zu erbringen.

(2) Für die innergemeinschaftliche Verbringung lebender Tiere der Arten im Sinne des Artikels 2 Buchstabe a) und des Artikels 3 Absatz 1 von dem in der Einfuhrgenehmigung angegebenen an einen anderen Ort ist eine vorherige Genehmigung der zuständigen Vollzugsbehörde (n) erforderlich.

(3) Fallen die Exemplare im Sinne der Absätze 1 und 2 unter das gemeinschaftliche Versandverfahren, so hat der Hauptverpflichtete in den für die Bezeichnung der Ware vorgesehenen Raum auf der Versandanmeldung eine der nachstehenden Bezeichnungen einzutragen :

- „Udryddelsestruede arter“,
- „Gefährdete Arten“,
- „Είδη που απειλούνται με εξαφάνιση“,
- „Endangered species“,
- „Espèces menacées d'extinction“,
- „Specie minacciate di estinzione“,
- „Bedreigde soorten“.

*Artikel 14*

Für Exemplare, bei denen es sich um Gegenstände des persönlichen Gebrauchs oder um Hausrat handelt, können die Mitgliedstaaten Ausnahmen von den Artikeln 5 und 10 festlegen.

*Artikel 15*

1. Bei den unter diese Verordnung fallenden Arten können die Mitgliedstaaten aus einem oder mehreren der folgenden Gründe unter Beachtung des Vertrags, insbesondere des Artikel 36, strengere Maßnahmen beibehalten oder ergreifen :

- a) bessere Überlebenschancen für lebende Exemplare in den Bestimmungsländern;
- b) Erhaltung einheimischer Arten;
- c) Erhaltung einer Art oder einer Population einer Art im Ursprungsland.

Trifft ein Mitgliedstaat aufgrund dieses Absatzes derartige Maßnahmen, die auf keinen Fall auf handelspolitischen Erwägungen beruhen dürfen, so müssen diese Maßnahmen auch im Handel mit Drittländern angewandt werden.

(2) Hat ein Mitgliedstaat die Absicht, Absatz 1 anzuwenden, so setzt er die Kommission unverzüglich von den geplanten Maßnahmen in Kenntnis.

(3) Um die Gesundheit und das Leben der Tier- und Pflanzenwelt zu schützen, können die Mitgliedstaaten für die von dieser Verordnung nicht erfaßten Arten Maßnahmen ergreifen, die den darin vorgesehenen Maßnahmen entsprechen.

*Artikel 16*

Die gegebenenfalls von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel VIII Absatz 3 des Übereinkommens festgelegten Eingangs- und Ausgangsstellen werden der Kommission mitgeteilt, die deren Verzeichnis im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

*Artikel 17*

(1) Die Mitgliedstaaten und die Kommission übermitteln einander die zur Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Angaben.

(2) Die nach dieser Verordnung erteilten Auskünfte dürfen nicht verbreitet und nur zu den in dem Auskunftersuchen vorgesehenen Zwecken verwendet werden, sofern nicht eine ausdrückliche Genehmigung desjenigen, von dem die Informationen stammen, vorliegt und soweit die Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats, der die Informationen erhalten hat, eine solche Verwendung nicht untersagen.

Alle Informationen, die unter das Berufsgeheimnis fallen, genießen den Schutz, den die Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats, der die Informationen erhalten hat, und die entsprechenden für die Institutionen der Gemeinschaft geltenden Bestimmungen für solche Informationen vorsehen.

Informationen, die unter das Berufsgeheimnis fallen, dürfen insbesondere nur Personen gegeben werden, die in den Mitgliedstaaten oder bei den Gemeinschaftsinstitutionen beschäftigt sind und aufgrund ihres Aufgabenbereichs Zugang zu diesen Informationen haben müssen.

#### Artikel 18

Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission alle erforderlichen Informationen über die Forschungsarbeiten, die sich mit der Lage der gefährdeten Arten befassen, und die Verfahren zur Überwachung des Handels mit Teilen der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder mit Erzeugnissen daraus, damit die Kommission gegebenenfalls geeignete Schritte zur Koordinierung dieser Forschungsarbeiten unternehmen kann.

Dabei berücksichtigen die Mitgliedstaaten die Arbeiten der auf diesem Gebiet tätigen internationalen Organisationen.

#### Artikel 19

Es wird ein Ausschuß für das Übereinkommen — im folgenden „Ausschuß“ genannt — eingesetzt, der aus Vertretern der Mitgliedstaaten besteht und in dem ein Vertreter der Kommission der Vorsitz führt.

#### Artikel 20

Der Ausschuß prüft alle die Anwendung dieser Verordnung betreffenden Fragen, die ihm der Vorsitzende von sich aus oder auf Antrag eines Vertreters eines Mitgliedstaats unterbreitet.

#### Artikel 21

(1) Nach dem Verfahren der Absätze 2 und 3 legt der Ausschuß folgendes fest:

- a) die Formblätter für die in den Artikeln 10 und 11 bezeichneten Dokumente, die Muster der in Artikel 12 genannten Etikette sowie die in Artikel VI des Übereinkommens erwähnten Kennzeichen, Plomben und Stempel;
- b) die einheitlichen Vorschriften für die Ausstel-

lung der in den Artikeln 10 und 11 bezeichneten Dokumente;

- c) die Grundsätze für die Gültigkeit und die Verwendung des in Artikel 11 Buchstabe a) bezeichneten Dokuments und für die Gewährung der in Artikel 14 genannten Ausnahmen.

(2) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu erlassenden Vorschriften. Der Ausschuß nimmt zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist Stellung, die der Vorsitzende nach der Dringlichkeit der betreffenden Frage bestimmen kann. Die Stellungnahme kommt mit einer Mehrheit von fünfundvierzig Stimmen zustande, wobei die Stimmen der Mitgliedstaaten nach Artikel 148 Absatz 2 des Vertrags gewogen werden. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

(3) a) Die Kommission erläßt die in Aussicht genommenen Vorschriften, wenn sie der Stellungnahme des Ausschusses entsprechen.

b) Entsprechen die in Aussicht genommenen Vorschriften nicht der Stellungnahme des Ausschusses oder ist keine Stellungnahme ergangen, so schlägt die Kommission dem Rat unverzüglich die zu erlassenden Vorschriften vor. Der Rat beschließt mit qualifizierter Mehrheit.

c) Hat der Rat nach Ablauf einer Frist von drei Monaten, nachdem ihm der Vorschlag übermittelt worden ist, keinen Beschluß gefaßt, so werden die vorgeschlagenen Vorschriften von der Kommission erlassen.

#### Artikel 22

Jeder Mitgliedstaat unterrichtet die Kommission über die Vorschriften, die er zur Durchführung dieser Verordnung erläßt.

Die Kommission leitet diese Informationen an die anderen Mitgliedstaaten weiter.

#### Artikel 23

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Die Artikel 1 bis 17 gelten ab 1. Januar 1984.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 3. Dezember 1982.

*Im Namen des Rates*  
Der Präsident  
Ch. CHRISTENSEN

## ANHANG A

## ÜBEREINKOMMEN

## über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

## DIE VERTRAGSSTAATEN —

IN DER ERKENNTNIS, daß die freilebenden Tiere und Pflanzen in ihrer Schönheit und Vielfalt einen unersetzlichen Bestandteil der natürlichen Systeme der Erde bilden, den es für die heutigen und künftigen Generationen zu schützen gilt;

IM BEWUSSTSEIN, daß die Bedeutung der freilebenden Tiere und Pflanzen in ästhetischer, wissenschaftlicher und kultureller Hinsicht sowie im Hinblick auf die Erholung und die Wirtschaft ständig zunimmt;

IN DER ERKENNTNIS, daß die Völker und Staaten ihre freilebenden Tiere und Pflanzen am besten schützen können und schützen sollten; sowie

IN DER ERKENNTNIS, daß die internationale Zusammenarbeit zum Schutz bestimmter Arten freilebender Tiere und Pflanzen vor einer übermäßigen Ausbeutung durch den internationalen Handel lebenswichtig ist;

IM BEWUSSTSEIN der Notwendigkeit, dazu geeignete Maßnahmen unverzüglich zu treffen —

## SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

*Artikel I***Begriffsbestimmungen**

Falls der Zusammenhang nichts anderes erfordert, bedeutet im Sinne dieses Übereinkommens

- a) „Art“ jede Art, Unterart oder geographisch abgegrenzte Population einer Art oder Unterart;
- b) „Exemplar“
  - i) jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze,
  - ii) bei Tieren: für die in den Anhängen I und II aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier und für die in Anhang III aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier, sofern in Anhang III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt, sowie
  - iii) bei Pflanzen: einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze und bei den Anhängen II und III einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze, sofern in den Anhängen II und III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt;

- c) „Handel“ die Ausfuhr, die Wiederausfuhr, die Einfuhr und das Einbringen aus dem Meer;
- d) „Wiederausfuhr“ die Ausfuhr eines zuvor eingeführten Exemplars;
- e) „Einbringen aus dem Meer“ die Beförderung eines Exemplars einer Art, das der nicht der Hoheitsgewalt eines Staates unterstehenden Meeresumwelt entnommen worden ist, in einen Staat;
- f) „Wissenschaftliche Behörde“ eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche wissenschaftliche Stelle;
- g) „Vollzugsbehörde“ eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche Verwaltungsbehörde;
- h) „Vertragspartei“ einen Staat, für den dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist.

*Artikel II***Grundprinzipien**

- (1) Anhang I enthält alle von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Um ihr Überleben nicht noch weiter zu gefährden, muß der Handel mit Exemplaren dieser Arten einer besonders strengen Regelung unterworfen und darf nur in Ausnahmefällen zugelassen werden.

## (2) Anhang II enthält

- a) alle Arten, die, obwohl sie nicht notwendigerweise schon heute von der Ausrottung bedroht sind, davon bedroht werden können, wenn der Handel mit Exemplaren dieser Arten nicht einer strengen Regelung unterworfen wird, damit eine mit ihrem Überleben unvereinbare Nutzung verhindert wird, und
- b) andere Arten, die einer Regelung unterworfen werden müssen, damit der Handel mit Exemplaren gewisser Arten im Sinne von Buchstabe a) unter wirksame Kontrolle gebracht werden kann.

(3) Anhang III enthält alle Arten, die von einer Vertragspartei als Arten bezeichnet werden, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung unterliegen, um die Ausbeutung zu verhindern oder zu beschränken, und bei denen die Mitarbeit anderer Vertragsparteien bei der Kontrolle des Handels erforderlich ist.

(4) Die Vertragsparteien gestatten den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten nur in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen.

*Artikel III***Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten**

(1) Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

(2) Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, daß diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist;
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und

d) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß eine Einfuhrgenehmigung für das Exemplar erteilt worden ist.

(3) Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Einfuhrgenehmigung und entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Einfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates mitgeteilt hat, daß die Einfuhr zu einem Zweck erfolgt, der dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;
- b) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, daß im Falle eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, daß das Exemplar nicht für hauptsächlich kommerzielle Zwecke verwendet werden soll.

(4) Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist;
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß eine Einfuhrgenehmigung für das lebende Exemplar erteilt worden ist.

(5) Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art aus dem Meer in einen Staat erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, daß das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;



- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, daß im Falle eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, daß es nicht für hauptsächlich kommerzielle Zwecke verwendet werden soll.

#### *Artikel IV*

##### **Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten**

- (1) Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.
- (2) Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
- wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, daß diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;
  - wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und
  - wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.
- (3) Eine wissenschaftliche Behörde jeder Vertragspartei überwacht die von dem betreffenden Staat erteilten Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten sowie die tatsächlich erfolgten Ausfuhren dieser Exemplare. Gelangt eine wissenschaftliche Behörde zu dem Schluß, daß die Ausfuhr von Exemplaren einer dieser Arten eingeschränkt werden müßte, um diese Art in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet auf einem Stand zu erhalten, der ihrer Rolle innerhalb der Ökosysteme, in denen sie vorkommt, entspricht und der erheblich über dem Stand liegt, bei dem diese Art für eine Aufnahme in Anhang I in Frage käme, so empfiehlt die wissenschaftliche Behörde der zuständigen Vollzugsbehörde geeignete Maßnahmen zur Beschränkung der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare dieser Art.
- (4) Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Vorlage entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung.
- (5) Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
- wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist, und
  - wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.
- (6) Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art aus dem Meer erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
- wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, daß das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist, und
  - wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so behandelt werden wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.
- (7) Die in Absatz 6 genannten Bescheinigungen können auf Empfehlung einer wissenschaftlichen Behörde nach Anhören anderer innerstaatlicher wissenschaftlicher Behörden oder gegebenenfalls internationaler wissenschaftlicher Behörden für Zeitabschnitte von höchstens einem Jahr für die Gesamtzahlen der in diesen Zeitabschnitten einzubringenden Exemplare erteilt werden.

#### *Artikel V*

##### **Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten**

- (1) Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

(2) Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art aus einem Staat, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlaßt hat, erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

(3) Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art erfordert — außer im Falle von Absatz 4 — die vorherige Vorlage eines Ursprungszeugnisses und, falls die Einfuhr aus einem Staat erfolgt, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlaßt hat, einer Ausfuhrgenehmigung.

(4) Bei der Wiederausfuhr nimmt der Einfuhrstaat eine von der Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates erteilte Bescheinigung, daß das Exemplar in dem betreffenden Staat be- oder verarbeitet worden ist oder unverändert wieder ausgeführt wird, als Beweis dafür an, daß die Bestimmungen dieses Übereinkommens in bezug auf das betreffende Exemplar erfüllt sind.

#### Artikel VI

##### Genehmigungen und Bescheinigungen

(1) Genehmigungen und Bescheinigungen, die nach den Artikeln III, IV und V erteilt werden, haben den Bestimmungen dieses Artikels zu entsprechen.

(2) Eine Ausfuhrgenehmigung hat die Angaben zu enthalten, die in dem Muster in Anhang IV festgelegt sind; sie darf nur innerhalb von sechs Monaten vom Datum der Erteilung für die Ausfuhr benutzt werden.

(3) Jede Genehmigung oder Bescheinigung muß den Titel dieses Übereinkommens, die Bezeichnung und den Dienststempel der ausstellenden Vollzugsbehörde sowie eine von ihr zugeteilte Kontrollnummer aufweisen.

(4) Kopien der von einer Vollzugsbehörde erteilten Genehmigung oder Bescheinigung sind

deutlich als solche zu kennzeichnen und dürfen — außer in dem darauf vermerkten Umfang — nicht anstelle des Originals verwendet werden.

(5) Für jede Sendung von Exemplaren ist eine gesonderte Genehmigung oder Bescheinigung erforderlich.

(6) Eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates entwertet die Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung sowie die entsprechende zum Zwecke der Einfuhr des Exemplars vorgelegte Einfuhrgenehmigung und zieht sie ein.

(7) Sofern zweckmäßig und durchführbar, kann eine Vollzugsbehörde ein Exemplar zur Erleichterung seiner Identifizierung mit einem Kennzeichen versehen. In diesem Sinne bedeutet „Kennzeichen“ einen unauslöschlichen Aufdruck, eine Plombe oder ein anderes zur Identifizierung eines Exemplars geeignetes Mittel, das so gestaltet ist, daß seine Nachahmung durch Unbefugte soweit wie möglich erschwert wird.

#### Artikel VII

##### Ausnahmen und sonstige Sonderbestimmungen in bezug auf den Handel

(1) Die Artikel III, IV und V gelten nicht für die Durchfuhr von Exemplaren durch das Hoheitsgebiet oder die Umladung von Exemplaren in dem Hoheitsgebiet einer Vertragspartei, solange die Exemplare unter zollamtlicher Überwachung verbleiben.

(2) Hat sich eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates oder des Wiederausfuhrstaates vergewissert, daß ein Exemplar erworben wurde, bevor das Übereinkommen auf dieses Exemplar Anwendung fand, so gelten die Artikel III, IV und V für dieses Exemplar nicht, wenn die Vollzugsbehörde eine entsprechende Bescheinigung ausstellt.

(3) Die Artikel III, IV und V gelten nicht für Exemplare, bei denen es sich um Gegenstände zum persönlichen Gebrauch oder um Hausrat handelt. Diese Ausnahme gilt nicht

a) bei Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten, wenn sie von dem Eigentümer außerhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts erworben wurden und in diesen Staat eingeführt werden, oder

b) bei Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten,

i) wenn sie von dem Eigentümer außerhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts und in einem Staat erworben wurden, in

dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte;

- ii) wenn sie in den Staat des gewöhnlichen Aufenthalts des Eigentümers eingeführt werden und
- iii) wenn der Staat, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte, vor der Ausfuhr derartiger Exemplare die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen vorschreibt,

es sei denn, daß eine Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, daß die Exemplare erworben wurden, bevor dieses Übereinkommen auf sie Anwendung fand.

(4) Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Tierart, die für Handelszwecke in der Gefangenschaft gezüchtet wurden, oder Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Pflanzenart, die für Handelszwecke künstlich vermehrt wurden, gelten als Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten.

(5) Hat eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert, daß ein Exemplar einer Tierart in der Gefangenschaft gezüchtet oder ein Exemplar einer Pflanzenart künstlich vermehrt wurde oder daß ein Exemplar Teil eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze ist oder daraus erzeugt wurde, so wird eine entsprechende Bescheinigung dieser Vollzugsbehörde anstelle einer der in den Artikeln III, IV oder V vorgeschriebenen Genehmigungen oder Bescheinigungen angenommen.

(6) Im Verkehr zwischen Wissenschaftlern oder wissenschaftlichen Einrichtungen, die bei einer Vollzugsbehörde ihres Staates registriert sind, gelten die Artikel III, IV und V nicht für das nichtkommerzielle Verleihen, Verschenken oder Tauschen von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbargemachten, getrockneten oder festumschlossenen Museumsexemplaren und lebendem Pflanzenmaterial, sofern diese Exemplare und dieses Material mit einem von einer Vollzugsbehörde ausgegebenen oder genehmigten Etikett versehen sind.

(7) Eine Vollzugsbehörde eines Staates kann auf die Erfüllung der Erfordernisse der Artikel III, IV und V verzichten und einen genehmigungs- oder bescheinigungsfreien Verkehr mit Exemplaren gestatten, die zu einem Wanderzoo, einem Wanderzirkus, einer nicht ortsfesten Tier- oder Pflanzenschau oder einer sonstigen Wanderausstellung gehören, vorausgesetzt,

- a) daß der Exporteur oder der Importeur diese Exemplare mit allen erforderlichen Angaben bei der betreffenden Vollzugsbehörde anmeldet;
- b) daß die Exemplare einer der in Absatz 2 oder 5 genannten Kategorien angehören und

- c) daß die Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, daß jedes lebende Exemplar so befördert und behandelt werden wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

### Artikel VIII

#### Maßnahmen, die von den Vertragsparteien zu treffen sind

(1) Die Vertragsparteien treffen geeignete Maßnahmen zur Durchführung dieses Übereinkommens und zur Verhinderung eines unter Verletzung dieses Übereinkommens stattfindenden Handels mit Exemplaren. Dazu gehören Maßnahmen, die

- a) den Handel mit derartigen Exemplaren oder ihren Besitz oder beides ahnden;
- b) die Einziehung derartiger Exemplare oder ihre Rücksendung an den Ausfuhrstaat vorsehen.

(2) Zusätzlich zu den nach Absatz 1 getroffenen Maßnahmen kann eine Vertragspartei, wenn sie es für notwendig erachtet, ein innerstaatliches Verfahren zum Ersatz von Aufwendungen vorsehen, die ihr infolge der Einziehung eines Exemplars entstanden sind, das unter Verletzung der in Anwendung dieses Übereinkommens getroffenen Maßnahmen behandelt wurde.

(3) Soweit wie möglich sorgen die Vertragsparteien dafür, daß die Abwicklung der für den Handel mit Exemplaren erforderlichen Förmlichkeiten in kürzester Frist erfolgt. Um dies zu erleichtern, können die Vertragsparteien Ausgangs- und Eingangsstellen bestimmen, in denen die Exemplare zur Abfertigung zu stellen sind. Die Vertragsparteien sorgen ferner dafür, daß alle lebenden Exemplare während der Durchfuhr, der Lagerung oder des Versands in angemessener Weise betreut werden, so daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

(4) Wird ein lebendes Exemplar auf Grund der in Absatz 1 genannten Maßnahmen eingezogen,

- a) so wird es einer Vollzugsbehörde des Staates, in dem die Einziehung erfolgte, übergeben;
- b) so schickt die Vollzugsbehörde das Exemplar nach Anhören des Ausfuhrstaates auf dessen Kosten an ihn zurück oder bringt es in ein Schutzzentrum oder an einen anderen Ort, der ihr geeignet und mit den Zwecken dieses Übereinkommens vereinbar erscheint, und
- c) so kann die Vollzugsbehörde zur Erleichterung der unter Buchstabe b) vorgesehenen Entscheidung, der Wahl eines Schutzzentrums oder eines

sonstigen Ortes den Rat einer wissenschaftlichen Behörde einholen oder, wenn sie es für wünschenswert hält, das Sekretariat konsultieren.

- (5) Ein Schutzzentrum in Sinne von Absatz 4 ist eine von einer Vollzugsbehörde bestimmte Einrichtung, die sich um das Wohl lebender Exemplare, insbesondere solcher, die eingezogen worden sind, kümmert.
- (6) Jede Vertragspartei führt Verzeichnisse über den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten, die folgendes zu enthalten haben:
- a) die Namen und Anschriften der Exporteure und der Importeure und
  - b) die Zahl und Art der erteilten Genehmigungen und Bescheinigungen, die Staaten, mit denen ein derartiger Handel stattgefunden hat, die Zahlen oder Mengen und Arten der Exemplare, die Namen der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten und gegebenenfalls die Größe und das Geschlecht der betreffenden Exemplare.
- (7) Jede Vertragspartei verfaßt periodisch Berichte darüber, wie sie dieses Übereinkommen durchführt, und übermittelt dem Sekretariat
- a) jährlich einen Bericht mit einer Zusammenfassung der in Absatz 6 Buchstabe b) vorgesehenen Daten und
  - b) alle zwei Jahre einen Bericht über die Maßnahmen, die zur Durchführung dieses Übereinkommens durch den Erlaß von Gesetzen und Verordnungen sowie im Bereich der Verwaltung getroffen worden sind.
- (8) Die in Absatz 7 genannten Informationen werden der Allgemeinheit zugänglich gemacht, soweit das nicht mit den Rechtsvorschriften der betreffenden Vertragspartei unvereinbar ist.

#### Artikel IX

##### Vollzugsbehörden und wissenschaftliche Behörden

- (1) Jede Vertragspartei bestimmt für die Zwecke dieses Übereinkommens
- a) eine oder mehrere Vollzugsbehörden, die für die Erteilung von Genehmigungen oder Bescheinigungen im Namen dieser Vertragspartei zuständig sind, und
  - b) eine oder mehrere wissenschaftliche Behörden.
- (2) Jeder Staat teilt der Verwahrregierung im Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde

den Namen und die Anschrift der Vollzugsbehörde mit, die ermächtigt ist, mit anderen Vertragsparteien und mit dem Sekretariat zu verkehren.

(3) Jede Änderung einer nach diesem Artikel erfolgten Bestimmung oder Ermächtigung wird von der betreffenden Vertragspartei dem Sekretariat zur Übermittlung an alle anderen Vertragsparteien mitgeteilt.

(4) Jede in Absatz 2 genannte Vollzugsbehörde übermittelt dem Sekretariat oder der Vollzugsbehörde einer anderen Vertragspartei auf Ersuchen einen Abdruck der Dienststempel, Dienstsiegel oder des sonstigen Geräts, das sie verwendet, um Genehmigungen oder Bescheinigungen rechtswirksam auszustellen.

#### Artikel X

##### Handel mit Staaten, die nicht Vertragsparteien sind

Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr in einen Staat oder bei der Einfuhr aus einem Staat, der nicht Vertragspartei ist, können die Vertragsparteien anstelle der in diesem Übereinkommen vorgeschriebenen Genehmigung oder Bescheinigung ein vergleichbares Dokument annehmen, das von den zuständigen Behörden dieses Staates ausgestellt ist und den Erfordernissen dieses Übereinkommens für die Erteilung von Genehmigungen und Bescheinigungen im wesentlichen entspricht.

#### Artikel XI

##### Konferenz der Vertragsparteien

- (1) Das Sekretariat beruft spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens eine Tagung der Konferenz der Vertragsparteien ein.
- (2) In der Folge wird das Sekretariat, wenn die Konferenz nichts anderes beschließt, mindestens alle zwei Jahre ordentliche Tagungen und auf schriftliches Ersuchen von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien jederzeit außerordentliche Tagungen einberufen.
- (3) Auf ordentlichen oder außerordentlichen Tagungen überprüfen die Vertragsparteien die Durchführung dieses Übereinkommens und können
- a) alle etwa erforderlichen Vorkehrungen treffen, um dem Sekretariat die Durchführung seiner Aufgaben zu ermöglichen *und die Finanzierungsmöglichkeiten anzunehmen* <sup>(1)</sup>;

(1) Der kursive Text ist noch nicht in Kraft getreten und noch nicht von den Mitgliedstaaten genehmigt worden.

- b) nach Artikel XV Änderungen der Anhänge I und II beraten und annehmen;
- c) prüfen, welche Fortschritte in bezug auf die Wiedervermehrung und Erhaltung der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten erzielt worden sind;
- d) Berichte des Sekretariats oder der Vertragsparteien entgegennehmen und prüfen;
- e) gegebenenfalls Empfehlungen zur Erhöhung der Wirksamkeit dieses Übereinkommens aussprechen.

(4) Auf jeder ordentlichen Tagung können die Vertragsparteien den Zeitpunkt und den Tagungsort der nach Absatz 2 abzuhaltenden nächsten ordentlichen Tagung bestimmen.

(5) Auf jeder Tagung können die Vertragsparteien Verfahrensregeln für diese Tagung festlegen und annehmen.

(6) Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen und die Internationale Atomenergie-Organisation sowie alle Staaten, die nicht Vertragsparteien sind, können auf Tagungen der Konferenz durch Beobachter vertreten sein, die teilnahme-, aber nicht stimmberechtigt sind.

(7) Sonstige Gremien oder Organisationen der nachstehenden Kategorien, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung oder der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind und dem Sekretariat ihren Wunsch mitgeteilt haben, durch Beobachter auf Tagungen der Konferenz vertreten zu sein, werden zugelassen, sofern sich nicht mindestens ein Drittel der anwesenden Vertragsparteien dagegen ausspricht:

- a) internationale staatliche oder nichtstaatliche Organisationen oder Gremien und nationale staatliche Organisationen und Gremien sowie
- b) nationale nichtstaatliche Organisationen oder Gremien, denen der Staat, in dem sie ihren Sitz haben, dazu seine Zustimmung gegeben hat.

Nach ihrer Zulassung sind diese Beobachter teilnahme-, aber nicht stimmberechtigt.

#### *Artikel XII*

##### **Das Sekretariat**

(1) Nach Inkrafttreten des Übereinkommens stellt der Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen ein Sekretariat. Soweit er es für zweckmäßig hält, kann er von geeigneten staatlichen oder nichtstaatlichen internationalen oder nationalen Organisationen und Gremien

unterstützt werden, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung und der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind.

(2) Das Sekretariat hat folgende Aufgaben:

- a) die Tagungen der Vertragsparteien zu organisieren und zu betreuen;
- b) die ihm nach den Artikeln XV und XVI übertragenen Aufgaben durchzuführen;
- c) wissenschaftliche und technische Untersuchungen im Rahmen der von der Konferenz der Vertragsparteien genehmigten Programme, soweit sie zur Durchführung des Übereinkommens beitragen, vorzunehmen und Normen für die sachgemäße Vorbereitung auf den Transport und für den entsprechenden Versand lebender Exemplare sowie Mittel zur Identifizierung von Exemplaren zu erarbeiten;
- d) die Berichte der Vertragsparteien zu prüfen und die Vertragsparteien um alle weiteren diesbezüglichen Informationen zu ersuchen, die es für die Durchführung des Übereinkommens für erforderlich hält;
- e) die Vertragsparteien auf alle Angelegenheiten aufmerksam zu machen, die mit den Zielen des Übereinkommens im Zusammenhang stehen;
- f) in regelmäßigen Abständen auf den neuesten Stand gebrachte Ausgaben der Anhänge I, II und III zusammen mit Informationen zur Erleichterung der Identifizierung von Exemplaren der in diesen Anhängen aufgeführten Arten zu veröffentlichen und den Vertragsparteien zu übermitteln;
- g) für die Vertragsparteien jährlich einen Bericht über seine Arbeit und über die Durchführung des Übereinkommens sowie sonstige von den Tagungen der Vertragsparteien etwa geforderten Berichte zu verfassen;
- h) Empfehlungen für die Erreichung der Ziele und die Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens sowie für den Austausch von Informationen wissenschaftlicher und technischer Art auszusprechen;
- i) alle sonstigen Aufgaben wahrzunehmen, die ihm von den Vertragsparteien übertragen werden.

#### *Artikel XIII*

##### **Internationale Maßnahmen**

(1) Gelangt das Sekretariat auf Grund der ihm zugegangenen Informationen zu der Überzeugung, daß eine in Anhang I oder II aufgeführte Art durch den Handel mit Exemplaren dieser Art gefährdet oder daß das Übereinkommen nicht wirksam

durchgeführt wird, so teilt es diese Information den ermächtigten Vollzugsbehörden der betreffenden Vertragsparteien mit.

(2) Erhält eine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 1, so unterrichtet sie, soweit es ihre Rechtsvorschriften zulassen, das Sekretariat so bald wie, möglich über den Sachverhalt und schlägt gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen vor. Hält die Vertragspartei eine Untersuchung für wünschenswert, so kann diese von einer oder mehreren von der Vertragspartei ausdrücklich ermächtigten Personen vorgenommen werden.

(3) Die von der Vertragspartei vorgelegten oder aus einer Untersuchung nach Absatz 2 hervorgegangenen Informationen werden von der nächsten Konferenz der Vertragsparteien geprüft; diese kann dazu die ihr zweckmäßig erscheinenden Empfehlungen aussprechen.

#### *Artikel XIV*

##### **Auswirkung auf innerstaatliche Rechtsvorschriften und auf internationale Übereinkünfte**

(1) Dieses Übereinkommen berührt nicht das Recht der Vertragsparteien,

- a) strengere innerstaatliche Maßnahmen hinsichtlich der Bedingungen für den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten zu ergreifen oder diese Tätigkeiten ganz zu verbieten oder
- b) innerstaatliche Maßnahmen zu ergreifen, die den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von nicht in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten beschränken oder verbieten.

(2) Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen innerstaatlicher Maßnahmen oder die sich aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen ergebenden Verpflichtungen der Vertragsparteien in bezug auf andere Fragen des Handels, der Inbesitznahme, des Besitzes oder der Beförderung von Exemplaren, die für die Vertragsparteien in Kraft sind oder künftig in Kraft treten, einschließlich aller Maßnahmen auf dem Gebiet des Zoll-, Gesundheits- oder Veterinärwesens oder des Pflanzenschutzes.

(3) Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen eines Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens oder die Verpflichtungen aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen, die zwischen Staaten geschlossen wurden oder werden und die

eine Union oder ein regionales Handelsübereinkommen schaffen, wodurch eine gemeinsame Außenzollkontrolle eingeführt oder beibehalten und die Zollkontrolle zwischen den betreffenden Vertragsparteien beseitigt wird, soweit sie sich auf den Handel zwischen den Mitgliedstaaten dieser Union oder dieses Handelsübereinkommens beziehen.

(4) Ein Staat, der Vertragspartei dieses Übereinkommens und zugleich Vertragspartei eines anderen Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens ist, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens in Kraft sind und deren Bestimmungen den in Anhang II aufgeführten in der Meeresumwelt vorkommenden Arten Schutz gewähren, ist von den ihm nach diesem Übereinkommen auferlegten Verpflichtungen in bezug auf den Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten befreit, die von in dem betreffenden Staat registrierten Schiffen in Übereinstimmung mit einem solchen anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen werden.

(5) Ungeachtet der Artikel III, IV und V ist für die Ausfuhr eines nach Absatz 4 in Besitz genommenen Exemplars nur eine Bescheinigung einer Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, notwendig, die besagt, daß das Exemplar in Übereinstimmung mit dem betreffenden anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen wurde.

(6) Dieses Übereinkommen berührt nicht die Kodifizierung und die Weiterentwicklung des Seerechts durch die Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen nach Entschließung 2750 C (XXV) der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie die derzeitigen oder zukünftigen Ansprüche und Rechtsstandpunkte eines Staates in bezug auf das Seerecht und die Art und den Umfang der Hoheitsgewalt von Küsten- und Flaggenstaaten.

#### *Artikel XV*

##### **Änderungen der Anhänge I und II**

(1) Für Änderungen der Anhänge I und II auf Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

- a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung auf der nächsten Tagung vorschlagen. Der Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung ist dem Sekretariat mindestens 150 Tage vor der Tagung mitzuteilen. Das Sekretariat konsultiert nach Absatz 2 Buchstaben b) und c) die anderen Vertragsparteien und die interessierten Gremien bezüglich der

- Änderung und teilt die Antwort allen Vertragsparteien spätestens 30 Tage vor der Tagung mit.
- b) Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet „anwesende und abstimmende Vertragsparteien“ die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.
- c) Die auf einer Tagung angenommenen Änderungen treten 90 Tage nach dieser Tagung für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.
- (2) Für Änderungen der Anhänge I und II zwischen den Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:
- a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung zwischen den Tagungen nach den in diesem Absatz vorgesehenen schriftlichen Verfahren vorschlagen.
- b) Bei in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit. Ferner konsultiert es die mit diesen Arten befaßten zwischenstaatlichen Gremien, um wissenschaftliche Unterlagen zu erhalten, die diese Gremien zur Verfügung stellen können, und um die Koordinierung mit den von diesen Gremien durchgeführten Erhaltungsmaßnahmen sicherzustellen. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die von diesen Gremien übersandten Stellungnahmen und Unterlagen sowie seine eigenen Schlußfolgerungen und Empfehlungen.
- c) Bei anderen als in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit und übermittelt ihnen danach so bald wie möglich seine eigenen Empfehlungen.
- d) Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Übermittlung der unter Buchstabe b) oder c) vorgesehenen Empfehlungen ihre Stellungnahme zu der vorgeschlagenen Änderung zusammen mit einschlägigen wissenschaftlichen Unterlagen und Informationen übermitteln.
- e) Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die eingegangenen Antworten zusammen mit seinen eigenen Empfehlungen.
- f) Ist innerhalb von 30 Tagen vom Datum der Übermittlung der Antworten und Empfehlungen nach Buchstabe e) beim Sekretariat kein Einspruch gegen die vorgeschlagene Änderung eingegangen, so tritt die Änderung 90 Tage später für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.
- g) Geht beim Sekretariat ein Einspruch einer Vertragspartei ein, so wird über die vorgeschlagene Änderung nach den Buchstaben h), i) und j) schriftlich abgestimmt.
- h) Das Sekretariat notifiziert den Vertragsparteien, daß ein Einspruch eingegangen ist.
- i) Gehen innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Notifikation nach Buchstabe h) nicht Ja-Stimmen, Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen von mindestens der Hälfte der Vertragsparteien beim Sekretariat ein, so wird die vorgeschlagene Änderung zur weiteren Beratung an die nächste Tagung der Konferenz verwiesen.
- j) Sofern Stimmabgaben von der Hälfte der Vertragsparteien eingegangen sind, bedarf die Änderung zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der Vertragsparteien, die eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgegeben haben.
- k) Das Sekretariat notifiziert allen Vertragsparteien das Abstimmungsergebnis.
- l) Wird die vorgeschlagene Änderung angenommen, so tritt sie 90 Tage nach dem Datum der vom Sekretariat vorgenommenen Notifikation ihrer Annahme für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.
- (3) Während des in Absatz 1 Buchstabe c) oder in Absatz 2 Buchstabe l) vorgesehenen Zeitabschnitts von 90 Tagen kann jede Vertragspartei durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in bezug auf die Änderung machen. Solange dieser Vorbehalt nicht zurückgenommen ist, wird die Vertragspartei im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

#### Artikel XVI

#### Anhang III und Änderungen dieses Anhangs

- (1) Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat jederzeit eine Liste der Arten unterbreiten, die sie als Arten bezeichnet, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung im Sinne von Artikel II Absatz 3 unterliegen. Anhang III enthält die

Namen der Vertragsparteien, welche die Aufnahme der betreffenden Arten in Anhang III veranlaßt haben, die wissenschaftlichen Bezeichnungen der genannten Arten sowie die Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder die daraus hergestellten Erzeugnisse, die im Sinne von Artikel I Buchstabe b) in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt sind.

(2) Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien jede nach Absatz 1 unterbreitete Liste so bald wie möglich nach ihrem Erhalt. Die Liste tritt 90 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung als Teil des Anhangs III in Kraft. Nach Übermittlung dieser Liste kann jede Vertragspartei jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in bezug auf eine Art oder auf Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder auf daraus hergestellte Erzeugnisse machen, und solange ein derartiger Vorbehalt nicht zurückgenommen wird, wird der betreffende Staat im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art oder mit Teilen der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder mit daraus hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

(3) Eine Vertragspartei, welche die Aufnahme einer Art in Anhang III veranlaßt hat, kann diese Art jederzeit durch eine an das Sekretariat gerichtete Notifikation aus Anhang III herausnehmen; das Sekretariat teilt die Herausnahme allen Vertragsparteien mit. Die Herausnahme wird 30 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung wirksam.

(4) Eine Vertragspartei, die nach Absatz 1 eine Liste unterbreitet, hat dem Sekretariat einen Abdruck aller innerstaatlichen Gesetze und anderen Rechtsvorschriften über den Schutz der betreffenden Arten mit den von ihr für zweckmäßig gehaltenen oder vom Sekretariat erbetenen Auslegungen vorzulegen. Solange die betreffende Art in Anhang III aufgeführt ist, hat die Vertragspartei alle Änderungen der genannten Gesetze und anderen Rechtsvorschriften oder alle neuen Auslegungen jeweils nach Annahme vorzulegen.

#### *Artikel XVII*

##### **Änderung des Übereinkommens**

(1) Auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien beruft das Sekretariat eine außerordentliche Tagung der Konferenz der Vertragsparteien zur Beratung und Annahme von Änderungen dieses Übereinkommens ein. Diese Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet „anwesende und abstimmende Vertragsparteien“ die Vertragsparteien, die anwesend sind

und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

(2) Das Sekretariat teilt den Wortlaut einer vorgeschlagenen Änderung allen Vertragsparteien mindestens 90 Tage vor der Tagung mit.

(3) Für die Vertragsparteien, die eine Änderung angenommen haben, tritt diese Änderung 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem zwei Drittel der Vertragsparteien eine die Änderung betreffende Annahmeerkunde bei der Verwahrregierung hinterlegt haben. In der Folge tritt die Änderung für jede weitere Vertragspartei 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem sie ihre die Änderung betreffende Annahmeerkunde hinterlegt hat.

#### *Artikel XVIII*

##### **Beilegung von Streitigkeiten**

(1) Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens ist durch Verhandlungen zwischen den streitenden Vertragsparteien beizulegen.

(2) Kann die Streitigkeit nicht nach Absatz 1 beigelegt werden, so können die Vertragsparteien sie im gegenseitigen Einvernehmen einem Schiedsgericht, insbesondere dem Haager Schiedshof, vorlegen; die Vertragsparteien, welche die Streitigkeit dem Schiedsgericht vorlegen, sind an den Schiedsspruch gebunden.

#### *Artikel XIX*

##### **Unterzeichnung**

Dieses Übereinkommen liegt bis zum 30. April 1973 in Washington und danach bis zum 31. Dezember 1974 in Bern zur Unterzeichnung auf.

#### *Artikel XX*

##### **Ratifikation, Annahme, Genehmigung**

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden sind bei der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu hinterlegen, welche die Aufgabe der Verwahrregierung übernimmt.



*Artikel XXI***Beitritt**

Dieses Übereinkommen liegt auf unbegrenzte Zeit zum Beitritt auf. Die Beitrittsurkunden sind bei der Verwahrregierung zu hinterlegen.

*Artikel XXII***Inkrafttreten**

(1) Dieses Übereinkommen tritt 90 Tage nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde bei der Verwahrregierung in Kraft.

(2) Für jeden Staat, der das Übereinkommen nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde ratifiziert, annimmt oder genehmigt oder ihm beiträgt, tritt es 90 Tage nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch diesen Staat in Kraft.

*Artikel XXIII***Vorbehalte**

(1) Zu diesem Übereinkommen sind keine allgemeinen Vorbehalte zulässig. Besondere Vorbehalte können nach diesem Artikel und nach den Artikeln XV und XVI gemacht werden.

(2) Jeder Staat kann bei der Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde einen besonderen Vorbehalt machen in bezug auf

- a) eine in Anhang I, II oder III aufgeführte Art oder
- b) Teile einer Pflanze oder eines Tieres oder daraus hergestellte Erzeugnisse, die in Anhang III in Verbindung mit einer Art aufgeführt sind.

(3) Solange eine Vertragspartei ihren nach diesem Artikel gemachten Vorbehalt nicht zurücknimmt, wird sie im Hinblick auf den Handel mit den in dem Vorbehalt bezeichneten Arten, Teilen oder aus einem Tier oder einer Pflanze hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

*Artikel XXIV***Kündigung**

Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird zwölf Monate nach Eingang dieser Notifikation bei der Verwahrregierung wirksam.

*Artikel XXV***Verwahrregierung**

(1) Die Urschrift dieses Übereinkommens, das in chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache abgefaßt ist, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird bei der Verwahrregierung hinterlegt; diese übermittelt allen Staaten, die es unterzeichnet oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, beglaubigte Abschriften.

(2) Die Verwahrregierung teilt allen Unterzeichnerstaaten und allen beitretenden Staaten sowie dem Sekretariat jede Unterzeichnung, jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde, das Inkrafttreten des Übereinkommens, Änderungen des Übereinkommens, die Anmeldung und die Zurücknahme jedes Vorbehalts und den Eingang jeder Kündigungsnotifikation mit.

(3) Sobald dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist, übermittelt die Verwahrregierung dem Sekretariat der Vereinten Nationen eine beglaubigte Abschrift zur Registrierung und Veröffentlichung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten, hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Washington am 3. März 1973.

ANHÄNGE I UND II <sup>(1)</sup> <sup>(2)</sup>**Erläuterung:**

1. Die in diesen Anhängen aufgeführten Arten werden bezeichnet
  - a) mit dem Namen der Art oder
  - b) als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung „*spp.*“ wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxon verwendet.
3. Sonstige Bezugnahme auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. Die Abkürzung „*p.e.*“ wird zur Kennzeichnung von möglicherweise ausgestorbenen Arten verwendet.
5. Ein Sternchen (\*) neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeutet, daß eine oder mehrere geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten der betreffenden Art oder des betreffenden Taxon in Anhang I aufgeführt sind und daß diese Populationen, Unterarten oder Arten von Anhang II ausgenommen sind.
6. Zwei Sternchen (\*\*) neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeuten, daß eine oder mehrere geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten der betreffenden Art oder des betreffenden Taxon in Anhang II aufgeführt sind und daß diese Populationen, Unterarten oder Arten von Anhang I ausgenommen sind.
7. Das Zeichen „+“ vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeutet, daß nur bestimmte geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten der betreffenden Art oder des betreffenden Taxon wie folgt in dem jeweiligen Anhang aufgeführt sind:
  - +201 Population Südamerikas,
  - +202 Populationen Bhutans, Indiens, Nepals und Pakistans,
  - +203 italienische Population,
  - +204 alle nordamerikanischen Unterarten,
  - +205 asiatische Population,
  - +206 indische Population,
  - +207 australische Population,
  - +208 Himalaja-Population,
  - +209 alle neuseeländischen Arten,
  - +210 Population Chiles,
  - +211 alle Arten der Familie auf dem amerikanischen Kontinent,
  - +212 australische Populationen.
8. Das Zeichen „-“ vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeutet, daß bestimmte geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten, Arten, Artengruppen oder Familien der betreffenden Art oder des betreffenden Taxon wie folgt von den jeweiligen Anhängen ausgenommen sind:
  - 101 Populationen Bhutans, Indiens, Nepals und Pakistans,
  - 102 *Panthera tigris altaica* (= *amurensis*), Sibirischer Tiger,
  - 103 australische Population,
  - 104 *Cathartidae*, Neuweltgeier,
  - 105 Population Nordamerikas (mit Ausnahme von Grönland),
  - 106 Population der Vereinigten Staaten von Amerika,

<sup>(1)</sup> Die Angabe „(C 1)“ oder „(C 2)“ neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeutet, daß eine oder mehrere Unterarten oder Arten der betreffenden Art oder des betreffenden Taxon in Anhang C Teil 1 bzw. Teil 2 der Verordnung aufgeführt sind.

<sup>(2)</sup> Die Übersetzungen lateinischer Namen dienen nur als Hinweis.

- 107 *Melopsittacus undulatus*, Wellensittich, *Nymphicus hollandicus*, Nymphensittich, *Psittacula krameri*, Kleiner Alexander- oder Halsbandsittich,
- 108 Population von Papua-Neuguinea,
- 109 Population Chiles,
- 110 alle Arten, die keine Sukkulente sind.

9. Das Symbol „(>)“ vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bezeichnet Teile oder Erzeugnisse, die in Verbindung damit für die Zwecke dieses Übereinkommens wie folgt spezifiziert sind:

- > 1 bedeutet Wurzeln,
- > 2 bedeutet Holz,
- > 3 bedeutet Stämme.

	Anhang I	Anhang II
<b>FAUNA</b>		
<b>MAMMALIA</b>		
<b>SÄUGETIERE</b>		
<b>MONOTREMATA</b>		
Kloakentiere		
<i>Tachyglossidae</i>		
Ameisenigel		<i>Zaglossus spp.</i> (C 2) Langschnabeligel
<b>MARSUPIALIA</b>		
Beuteltiere		
<i>Macropodidae</i>	<i>Bettongia spp.</i> Bürstenkänguruhs	
Känguruhs	<i>Caloprymus campestris</i> p.e. Nacktblust-Känguruh	<i>Dendrolagus benettianus</i> (C 2) Benett-Baumkänguruh
		<i>Dendrolagus lumholtzi</i> (C 2)
		<i>Dendrolagus inustus</i> (C 2) Braunes Baumkänguruh
		<i>Dendrolagus ursinus</i> (C 2) Bären-Baumkänguruh
	<i>Lagorchestes hirsutus</i> Zottelhasen-Känguruh	
	<i>Lagostrophus fasciatus</i> Bänder-Känguruh	
	<i>Onychogalea frenata</i> Zügel- oder Kurznagel-Känguruh	
	<i>Onychogalea lunata</i> Mondnagel-Känguruh	
<i>Phalangeridae</i>		<i>Phalanger maculatus</i> Tüpfelkuskus
Kletterbeutler		<i>Phalanger orientalis</i> Wollkuskus
<i>Burramyidae</i>		<i>Burramys parvus</i> Bergschlafbeutler
Schlafbeutler		

	Anhang I	Anhang II
<i>Vombatidae</i> Plumpbeutler	<i>Lasiorhinus krefftii</i> Moonie-Wombat	
<i>Peramelidae</i> Nasenbeutler	<i>Chaeropus ecaudatus</i> p.e. Schweinsfuß <i>Macrotis lagotis</i> Großer Kaninchennasenbeutler  <i>Macrotis leucura</i> Kleiner Kaninchennasenbeutler	
<i>Dasyuridae</i> Raubbeutler	<i>Perameles bougainville</i> Westaustralischer Streifenbeuteldachs <i>Sminthopsis longicaudata</i> Langschwanz-Schmalfußbeutelmaus  <i>Sminthopsis psammophila</i> Große Wüsten-Schmalfußbeutelmaus	
<i>Thylacinidae</i> Beutelwölfe	<i>Thylacinus cynocephalus</i> p.e. Beutelwolf	
<b>INSECTIVORA</b> Insektenfresser		
<i>Erinaceidae</i> Igel		<i>Erinaceus frontalis</i> Kapigel
<b>PRIMATES</b> Herrentiere (Affen)		<i>PRIMATES</i> spp. (*) Herrentiere (Affen) (C 2)
<i>Lemuridae</i> Lemuren	<i>Allocebus</i> spp. Büschelohr-Katzenmakis <i>Cheirogaleus</i> spp. Echte Katzenmakis <i>Hapalemur</i> spp. Halbmakis <i>Lemur</i> spp. Makis <i>Lepilemur</i> spp. Wieselmakis <i>Microcebus</i> spp. Mausmakis oder Zwergmakis <i>Phaner</i> spp. Katzenmakis oder Gabelstreifige Zwergmakis	
<i>Indriidae</i> Indriartige	<i>Avahi</i> spp. Wollmakis  <i>Indri</i> spp. Indris <i>Propithecus</i> spp. Sifakas	
<i>Daubentoniidae</i> Fingertiere	<i>Daubentonia madagascariensis</i> Fingertier	
<i>Callithricidae</i> Krallenaffen	<i>Callimico goeldii</i> Springtamarin <i>Callithrix aurita</i> Weißohrseidenäffchen <i>Callithrix flaviceps</i> Gelbkopfbüscheläffchen	

	Anhang I	Anhang II
<i>Callithricidae</i>	<p><i>Leontopithecus</i> (= <i>Leontideus</i>) spp. Löwenäffchen</p> <p><i>Saguinus bicolor</i> Manteläffchen</p> <p><i>Saguinus leucopus</i> Weißfußäffchen</p> <p><i>Saguinus oedipus</i> (incl. <i>geoffroyi</i>) Liszäffchen</p>	
<i>Cebidae</i> Kapuzinerartige	<p><i>Alouatta palliata</i> (<i>villosa</i>) Mantelbrüllaffe</p> <p><i>Ateles geoffroyi frontatus</i> Schwarzbrauen-Geoffroy-Klammeraffe</p> <p><i>Ateles geoffroyi panamensis</i> Panama-Klammeraffe</p> <p><i>Brachyteles arachnoides</i> Spinnenaffe</p> <p><i>Cacajao</i> spp. Uakaris oder Kurzschwanzaffen</p> <p><i>Chiropotes albinus</i> Weißnasensaki</p> <p><i>Saimiri oerstedii</i> Gelbes Totenkopffäffchen</p>	
<i>Cercopithecidae</i> Meerkatzen	<p><i>Cercocebus galeritus galeritus</i> Tana-Haubenmangabe</p> <p><i>Cercopithecus diana</i> (Roloway) Dianameerkatze</p> <p><i>Colobus badius kirkii</i> Sansibarstummelaffe oder Kirk's Colobus</p> <p><i>Colobus badius rufomitratu</i>s Rotkopfstummelaffe oder Roter Colobus</p> <p><i>Macaca silenus</i> Wanderu oder Bartaffe</p> <p><i>Nasalis larvatus</i> Nasenneffe</p> <p><i>Papio</i> (= <i>Mandrillus</i>) <i>leucophaeus</i> Drill</p> <p><i>Papio</i> (= <i>Mandrillus</i>) <i>sphinx</i> Mandrill</p> <p><i>Presbytis entellus</i> Hulman</p> <p><i>Presbytis geei</i> Gee's Langur</p> <p><i>Presbytis pileatus</i> Schopflangur</p> <p><i>Presbytis potenziani</i> Mentawilangur</p> <p><i>Pygathrix nemaus</i> Kleideraffe</p> <p><i>Simias concolor</i> Pageh-Stumpfnasenneffe oder -Stummelaffe</p>	

	Anhang I	Anhang II
<i>Hylobatidae</i> Gibbons	<i>Hylobates spp.</i> Gibbons	
	<i>Symphalangus syndactylus</i> Siamang	
<i>Pongidae</i> Menschenaffen	<i>Pongidae spp.</i> Menschenaffen	
<b>EDENTATA</b> Zahnlose		
<i>Myrmecophagidae</i> Ameisenbären		<i>Myrmecophaga tridactyla</i> (C 1) Großer Ameisenbär
		<i>Tamandua tetradactyla chapadensis</i> (C 1) Unterart des Tamandua
<i>Bradypodidae</i> Faultiere		<i>Bradypus boliviensis</i> Bolivianisches Dreizehenfaultier (Ai)
<i>Dasypodidae</i> Gürteltiere	<i>Priodontes giganteus (= maximus)</i> Riesengürteltier	
<b>PHOLIDOTA</b> Schuppentiere		
<i>Manidae</i> Schuppentiere		<i>Manis crassicaudata</i> (C 1) Vorderindisches Schuppentier
		<i>Manis javanica</i> (C 1) Javanisches Schuppentier
		<i>Manis pentadactyla</i> (C 1) Chinesisches Ohrenschuppentier
	<i>Manis temmincki</i> Steppenschuppentier	
<b>LAGOMORPHA</b> Hasenartige		
<i>Leporidae</i> Hasen	<i>Caprolagus hispidus</i> Borstkaninchen	
	<i>Romerolagus diazi</i> Mexikanisches Vulkankaninchen	<i>Nesolagus netscheri</i> Sumatra-Kaninchen
<b>RODENTIA</b> Nager		
<i>Sciuridae</i> Hörnchen	<i>Cynomys mexicanus</i> Mexikanischer Präriehund	
		<i>Lariscus hosei</i> Vierstreifen-Erdhörnchen
		<i>Ratufa spp.</i> (C 1) Riesenhörnchen
<i>Heteromyidae</i> Taschenmäuse		<i>Dipodomys phillipsii phillipsii</i> Unterart des Taschenspringers
<i>Muridae</i> Mäuseartige	<i>Leporillus conditor</i> Langohr-Häschenratte	
	<i>Pseudomys fumeus</i> Rußige Falschmaus	<i>Notomys spp.</i> Hüpfmäuse

	Anhang I	Anhang II
<i>Muridae</i>	<i>Pseudomys praeconis</i> Shark-Bai-Falschmaus	<i>Pseudomys shorridgei</i> Shorridge-Falschmaus
	<i>Xeromys myoides</i> Australische Landmaus	
	<i>Zyromys pedunculatus</i> Dickschwanzratte	
<i>Chinchillidae</i> Hasenmäuse	<i>Chinchilla spp.</i> + 201 Chinchillas	
<b>CETACEA</b> Wale		<b>CETACEA spp. (*)</b> (C 1) Wale
<i>Platanistidae</i> Flußdelphine	<i>Lipotes vexillifer</i> Chinesischer Flußdelphin	
	<i>Platanista spp.</i> Indische Flußdelphine	
<i>Physeteridae</i> Pottwale	<i>Physeter catodon</i> (= <i>macrocephalus</i> ) Pottwal	
<i>Delphinidae</i> Eigentliche Delphine	<i>Sotalia spp.</i> Südamerikanische Brackwasserdelphine	
	<i>Sousa spp.</i> Altwelt-Brackwasserdelphine	
<i>Phocaenidae</i> Schweinswale	<i>Neophocaena phocaenoides</i> Indischer Schweinswal	
	<i>Phocaena sinus</i> Pazifischer Schweinswal	
<i>Eschrichtidae</i> Grauwale	<i>Eschrichtius robustus (glaucus)</i> Grauwal	
<i>Balaenopteridae</i> Furchenwale	<i>Balaenoptera borealis</i> Seiwal	
	<i>Balaenoptera musculus</i> Blauwal	
	<i>Balaenoptera physalus</i> Finnwal	
	<i>Megaptera novaeangliae</i> Buckelwal	
<i>Balaenidae</i> Glattwale	<i>Balaena mysticetus</i> Grönlandwal	
	<i>Eubalaena spp.</i> Glattwale	
<b>CARNIVORA</b> Raubtiere		
<i>Canidae</i> Hunde	<i>Canis lupus (**)</i> + 202 Wolf	<i>Canis lupus (*)</i> – 101 Wolf (C 2)
		<i>Chrysocyon brachyurus</i> Mähnenwolf (C 2)

	Anhang I	Anhang II
<i>Canidae</i>		<i>Cuon alpinus</i> Rothund <i>Dusicyon culpaeus</i> Andenschakal <i>Dusicyon fulvipes</i> Chiloefuchs <i>Dusicyon griseus</i> Argentinischer Graufuchs  <i>Vulpes cana</i> Afghanfuchs
	<i>Speothos venaticus</i> Waldhund  <i>Vulpes velox hebes</i> Nördlicher Swiftfuchs	
<i>Ursidae</i> Bären	<i>Helarctos malayanus</i> Malayenbär <i>Selenarctos thibetanus</i> Kragenbär <i>Tremarctos ornatus</i> Brillenbär <i>Ursus arctos</i> (**) + 203 Braunbär <i>Ursus arctos isabellinus</i> Isabell-Braunbär <i>Ursus arctos nelsoni</i> Nelson's Braunbär <i>Ursus arctos pruinosus</i> Tibet-Braunbär	<i>Ursus arctos</i> (*) + 204 Braunbär  <i>Ursus</i> (= <i>Thalarctos</i> ) <i>maritimus</i> (C 2) Eisbär  <i>Ailurus fulgens</i> (C 2) Kleiner Panda (Katzenbär)
<i>Procyonidae</i> Kleinbären		
<i>Mustelidae</i> Marder	<i>Aonyx microdon</i> Fleckenotter  <i>Enhydra lutris nereis</i> Seeotter <i>Lutra felina</i> Meerotter  <i>Lutra longicaudis</i> ( <i>platensis</i> / <i>annectens</i> ) La-Plata-Otter  <i>Lutra lutra</i> Eurasischer Fischotter  <i>Lutra provocax</i> Südlicher Flußotter  <i>Mustela nigripes</i> Schwarzfußbilitis <i>Pteronura brasiliensis</i> Riesenotter	<i>Conepatus humboldti</i> Patagonischer Skunk  <i>Lutrinae</i> spp. (*) (C 2: <i>Lutra enudris</i> Otter <i>Lutra incarum</i> )



	Anhang I	Anhang II
<i>Viverridae</i> Schleichkatzen		<i>Cryptoprocta ferox</i> Fossa oder Frettkatze <i>Cynogale bennetti</i> (C 1) Mampalon (Otterzivette) <i>Eupleres goudotii</i> (C 1) Kleinfanaluk <i>Eupleres major</i> (C 1) Großfanaluk <i>Fossa fossa</i> (C 1) Fanaloka <i>Hemigalus derbyanus</i> Bänderroller <i>Prionodon linsang</i> (C 1) Bänderlinsang
<i>Hyaenidae</i> Hyänen	<i>Prionodon pardicolor</i> Fleckenlinsang <i>Hyaena brunnea</i> Braune Hyäne (Strandwolf oder Schabrak- kenhyäne)	
<i>Felidae</i> Katzen		<i>Felidae spp. (*)</i> [C 2: <i>Felis bengalensis (*)</i> Katzen <i>Felis concolor (*)</i> <i>Felis geoffroyi</i> <i>Felis pajeros</i> <i>Felis pardalis (*)</i> <i>Felis serval</i> <i>Felis tigrina (*)</i> <i>Felis wiedii (*)</i> <i>Felis yagouaroundi (*)</i> <i>Felis lynx (*)</i> <i>Felis sylvestris</i> ]
	<i>Acinonyx jubatus</i> Gepard <i>Felis bengalensis bengalensis</i> Indische Bengalkatze oder Leopardkatze <i>Felis caracal (**)</i> + 205 Karakal, Wüstenluchs <i>Felis concolor coryi</i> Florida-Puma <i>Felis concolor costaricensis</i> Costa-Rica-Puma <i>Felis concolor cougar</i> Ostamerikanischer Puma <i>Felis jacobita</i> Bergkatze <i>Felis marmorata</i> Marmorkatze	

	Anhang I	Anhang II
<i>Felidae</i>	<p><i>Felis nigripes</i> Schwarzfußkatze</p> <p><i>Felis pardalis mearnsi</i> Costa-Rica-Ozelot</p> <p><i>Felis pardalis mitis</i> Brasilianischer Ozelot</p> <p><i>Felis planiceps</i> Flachkopfkatz</p> <p><i>Felis rubiginosa</i> (**) + 206 Rostkatze</p> <p><i>Felis (Lynx) rufa escuinapae</i> Mexikanischer Rotluchs</p> <p><i>Felis temmincki</i> Asiatische Goldkatze</p> <p><i>Felis tigrina oncilla</i> Unterart der Ozelot- oder Tigerkatze</p> <p><i>Felis wiedii nicaraguae</i> Nicaragua-Langschwanzkatze</p> <p><i>Felis wiedii salvinia</i> Guatemala-Langschwanzkatze</p> <p><i>Felis yagouaroundsi cacomitli</i> Ostmexikanische Wieselkatze</p> <p><i>Felis yagouaroundsi fossata</i> Südmexikanische Wieselkatze</p> <p><i>Felis yagouaroundsi panamensis</i> Panama-Wieselkatze</p> <p><i>Felis yagouaroundsi tolteca</i> Westmexikanische Wieselkatze</p> <p><i>Neofelis nebulosa</i> Nebelparder</p> <p><i>Panthera leo persica</i> Persischer Löwe</p> <p><i>Panthera onca</i> Jaguar</p> <p><i>Panthera pardus</i> Leopard</p> <p><i>Panthera tigris</i> (**) - 102 Tiger</p> <p><i>Panthera uncia</i> Schneeleopard</p>	
<b>PINNIPEDIA</b> Wasser-Raubtiere (Robben)		
<i>Otariidae</i> Ohrenrobber		<i>Arctocephalus spp.</i> (*) Südliche Seebären
<i>Phocidae</i> Hundsrobber	<i>Arctocephalus townsendi</i> Guadalupe-Seebär	<i>Mirounga angustirostris</i> (C 1) Nördlicher See-Elefant
		<i>Mirounga leonina</i> (C 1) Südlicher See-Elefant
	<i>Monachus spp.</i> Mönchsrobber	
<b>TUBULIDENTATA</b> Röhrenzähler		
<i>Orycteropodidae</i> Erdferkel		<i>Orycteropus afer</i> Erdferkel

	Anhang I	Anhang II
<b>PROBOSCIDEA</b>		
Rüsseltiere		
<i>Elephantidae</i>	<i>Elephas maximus</i>	<i>Loxodonta africana</i>
Elefanten	Asiatischer (Indischer) Elefant	Afrikanischer Elefant
<b>SIRENIA</b>		
Sirenen (Seekühe)		
<i>Dugongidae</i>	<i>Dugong dugong</i> (**) – 103	<i>Dugong dugong</i> (*) + 207
Gabelschwanz-Seekühe	Dugong oder Pazifische Seekuh	Dugong oder Pazifische Seekuh (C 1)
<i>Trichechidae</i>	<i>Trichechus inunguis</i>	
Rundschwanz-Seekühe	Fluß-Manati	
	<i>Trichechus manatus</i>	
	Nagel-Manati	
		<i>Trichechus senegalensis</i>
		Afrikanisches Manati (C 1)
<b>PERISSODACTYLA</b>		
Unpaarhufer		
<i>Equidae</i>	<i>Equus grevyi</i>	
Pferde	Grevyzebra	
		<i>Equus hemionus</i> (*)
		Asiatischer Wildesel (C 1)
	<i>Equus hemionus hemionus</i>	
	Dschiggetai (Mongolischer Wildesel)	
	<i>Equus hemionus khur</i>	
	Khur (Indischer Wildesel)	
	<i>Equus przewalskii</i>	
	Przewalskipferd (Urwildpferd)	
		<i>Equus zebra hartmannae</i>
		Hartmann-Bergzebra (C 1)
	<i>Equus zebra zebra</i>	
	Kap-Bergzebra	
<i>Tapiridae</i>	<i>Tapirus bairdii</i>	
Tapire	Mittelamerikanischer oder Baird's Tapir	
	<i>Tapirus indicus</i>	
	Schabrackentapir	
	<i>Tapirus pinchaque</i>	
	Berg- oder Wolltapir	
		<i>Tapirus terrestris</i>
		Flachlandtapir oder Amerikanischer Tapir (C 1)
<i>Rhinocerotidae</i>	<i>Rhinocerotidae spp.</i>	
Nashörner	Nashörner	
<b>ARTIODACTYLA</b>		
Paarhufer		
<i>Suidae</i>	<i>Babyrousa babyrussa</i>	
Schweine	Hirscheber	
	<i>Sus salvanius</i>	
	Zwergwildschwein	
<i>Hippopotamidae</i>		<i>Choeropsis liberiensis</i>
Flußpferde		Zwergflußpferd (C 2)
<i>Camelidae</i>		<i>Lama guanicoe</i>
Kamele		Guanako
	<i>Vicugna vicugna</i>	
	Vicugna	
<i>Cervidae</i>	<i>Axis (= Hyelaphus) calamianensis</i>	
Hirsche	Calamian-Schweinshirsch	

	Anhang I	Anhang II	
<i>Cervidae</i>	<p><i>Axis (= Hyelaphus) kuhli</i> Bawean-Schweinshirsch oder Kuhlirsch</p> <p><i>Axis (= Hyelaphus) porcinus annamiticus</i> Hinterindischer Schweinshirsch</p> <p><i>Blastocerus dichotomus</i> Sumpfhirsch</p> <p><i>Cervus duvauceli</i> Barasingha</p> <p><i>Cervus elaphus hanglu</i> Kaschmirhirsch</p> <p><i>Cervus eldi</i> Leierhirsch</p> <p><i>Dama mesopotamica</i> Mesopotamischer Damhirsch</p> <p><i>Hippocamelus antisensis</i> Nordandenhirsch oder Peruanischer Gabelhirsch</p> <p><i>Hippocamelus bisulcus</i> Südandenhirsch oder Huemul</p> <p><i>Moschus moschiferus (**)</i> + 208 Himalaya-Moschustier</p> <p><i>Ozotoceros bezoarticus</i> Pampashirsch</p> <p><i>Pudu pudu</i> Südpudu</p>	<p><i>Cervus elaphus bactrianus</i> Bucharahirsch</p> <p><i>Moschus spp. (*)</i> Moschustiere</p> <p><i>Pudu mephistophiles</i> Nordpudu</p> <p><i>Antilocapra americana mexicana</i> Mexikanischer Gabelbock</p> <p><i>Antilocapra americana peninsularis</i> Niederkalifornischer Gabelbock</p> <p><i>Antilocapra americana sonoriensis</i> Sonora-Gabelbock</p> <p><i>Addax nasomaculatus</i> Addax oder Mendesantilope</p> <p><i>Bison bison athabasca</i> Waldbison</p> <p><i>Bos gaurus</i> Gaur</p> <p><i>Bos (grunniens) mutus</i> Wildyak oder Grunzochse</p> <p><i>Bubalus (Anoa) depressicornis</i> Tieflandanoa oder Gembüffel</p> <p><i>Bubalus (Anoa) mindorensis</i> Tamarau oder Mondorobüffel</p> <p><i>Bubalus (Anoa) quarlesi</i> Berganoa</p> <p><i>Capra falconeri (*)</i> Schraubenziege</p>	<p>(C 2)</p> <p>(C 1)</p>
<i>Antilocapridae</i> Gabelböcke (Pronghorn-Antilopen)			
<i>Bovidae</i> Horntiere			

	Anhang I	Anhang II
<i>Bovidae</i>	<p><i>Capra falconeri chiltanensis</i> Belutschistan-Schraubenziege</p> <p><i>Capra falconeri jerdoni</i> Suleiman-Schraubenziege</p> <p><i>Capra falconeri megaceros</i> Kandahar-Schraubenziege</p> <p><i>Capricornis sumatraensis</i> Serau</p> <p><i>Hippotragus niger variari</i> Riesen-Rappenantilope</p> <p><i>Nemorhaedus goral</i> Goral oder Waldziegenantilope</p> <p><i>Novibos (= Bos) sauveli</i> Kouprey</p> <p><i>Oryx leucoryx</i> Weiße Oryx</p> <p><i>Ovis ammon hodgsoni</i> Himalayaschaf</p> <p><i>Ovis orientalis ophion</i> Zyprisches Mufflon</p> <p><i>Ovis vignei</i> Steppenschaf oder Ladakschaf</p> <p><i>Pantholops hodgsoni</i> Tschiru (Orongo) oder Tibetantilope</p> <p><i>Rupicapra rupicapra ornata</i> Abruzzengemse</p>	<p><i>Cephalophus monticola</i> Blauböckchen</p> <p><i>Damaliscus dorcas dorcas</i> Unterart des Buntbocks</p> <p><i>Hippotragus equinus</i> Pferdeantilope</p> <p><i>Kobus leche</i> Litschi-Wasserbock oder Litschi-Moorantilope</p> <p><i>Oryx (tao) dammah</i> (C 1) Säbelantilope</p> <p><i>Ovis ammon (*)</i> (C 2) Wildschaf oder Mufflon</p> <p><i>Ovis canadensis</i> Dickhornschaft</p>
	<i>AVES</i> VÖGEL	
<i>RHEIFORMES</i>		
Nandus		
<i>Rheidae</i>		
Nandus	<i>Pterocnemia pennata</i> Darwin-Nandu	<i>Rhea americana albescens</i> Unterart des Nandu
<i>TINAMIFORMES</i>		
Steibhühner		
<i>Tinamidae</i>		
Steibhühner		<i>Rhynchotus rufescens maculicollis</i> Unterart des Pampashuhns
		<i>Rhynchotus rufescens pallescens</i> Unterart des Pampashuhns

	Anhang I	Anhang II
<i>Tinamidae</i>		<i>Rhynchotus rufescens rufescens</i> Unterart des Pampashuhns
	<i>Tinamus solitarius</i> Grausteißtao oder Macuco-Steißhuhn	
<b>SPHENISCIFORMES</b>		
Pinguine		
<i>Spheniscidae</i>	<i>Spheniscus humboldti</i>	<i>Spheniscus demersus</i> (C 1)
Pinguine	Humboldtpinguin	Brillenpinguin
<b>PODICIPEDIFORMES</b>		
Lappentaucher		
<i>Podicipedidae</i>	<i>Podilymbus gigas</i>	
Lappentaucher	Atitlantaucher	
<b>PROCELLARIIFORMES</b>		
Röhrennasen		
<i>Diomedidae</i>	<i>Diomedea albatrus</i>	
Albatrosse	Kurzschwanzalbatros	
<b>PELECANIFORMES</b>		
Ruderfüßer		
<i>Pelecanidae</i>		<i>Pelecanus crispus</i> (C 1)
Pelikane		Krauskopfpelikan
<i>Sulidae</i>	<i>Sula abbotti</i>	
Tölpel	Graufußtölpel	
<i>Fregatidae</i>	<i>Fregata andrewsi</i>	
Fregattvögel	Weißbauch-Fregattvogel	
<b>CICONIIFORMES</b>		
Stelzvögel		
<i>Ciconiidae</i>	<i>Ciconia ciconia boyciana</i>	<i>Ciconia nigra</i> (C 1)
Storche	Schwarzschnabelstorch	Schwarzstorch
<i>Threskiornithidae</i>		<i>Geronticus calvus</i>
Ibisvögel		Glattackennis
	<i>Geronticus eremita</i>	
	Waldrapp	
	<i>Nipponia nippon</i>	
	Japanischer Ibis	
		<i>Platealea leucorodia</i> (C 1)
		Löffler
<i>Phoenicopteridae</i>		<i>Phoenicoparrus andinus</i> (C 1)
Flamingos		Anden-Flamingo
		<i>Phoenicoparrus jamesi</i> (C 1)
		James-Flamingo
		<i>Phoenicopterus ruber chilensis</i> (C 1)
		Chilenischer Flamingo
		<i>Phoenicopterus ruber ruber</i> (C 1)
		Kuba-Flamingo
<b>ANSERIFORMES</b>		
Schwimmvögel		
<i>Anatidae</i>		<i>Anas aucklandica aucklandica</i> (C 2)
Entenvögel		Auckland-Ente oder Auckland-Kastanienente
		<i>Anas aucklandica chlorotis</i> (C 2)
		Neuseeland-Ente oder Neuseeland-Kastanienente

	Anhang I	Anhang II
<i>Anatidae</i>	<p><i>Anas aucklandica nesiotis</i> Campbell-Kastanienente</p> <p><i>Anas laysanensis</i> Laysan-Stockente</p> <p><i>Anas oustaleti</i> Marianen-Stockente</p> <p><i>Branta canadensis leucopareia</i> Aleuten-Zwergkanadagans</p> <p><i>Branta sandvicensis</i> Hawai-oder Sandwichgans oder Ne-Ne</p> <p><i>Cairina scutulata</i> Malayen-oder Weißflügelente</p> <p><i>Rhodonessa caryophyllacea</i> p.e. Rosenkopf- oder Nelkenente</p>	<p><i>Anas bernieri</i> (C 2) Bernier-Ente</p> <p><i>Anser albifrons gambelli</i> Tule-Bläßgans</p> <p><i>Branta ruficollis</i> (C 1) Rothalsgans</p> <p><i>Coscoroba coscoroba</i> (C 1) Coscorobaschwan</p> <p><i>Cygnus bewickii jankowskii</i> (C 1) Jankowskischwan</p> <p><i>Cygnus melancoryphus</i> Schwarzhalsschwan</p> <p><i>Dendrocygna arborea</i> Kuba-Pfeifgans oder Kuba-Baumente</p> <p><i>Sarkidiornis melanotos</i> Höckerente</p> <p><i>FALCONIFORMES</i> spp. (*) – 104 (C 1) Greifvögel</p>
<b>FALCONIFORMES</b> Greifvögel		
<i>Cathartidae</i> Neuweltgeier	<p><i>Gymnogyps californianus</i> Kalifornischer Kondor</p> <p><i>Vultur gryphus</i> Andenkondor</p>	
<i>Accipitridae</i> Habichtartige	<p><i>Aquila heliaca</i> Kaiseradler</p> <p><i>Chondrohierax wilsonii</i> Wilson's Langschnabelweih</p> <p><i>Haliaeetus albicilla</i> Seeadler</p> <p><i>Haliaeetus leucocephalus</i> Weißkopfseeadler</p> <p><i>Harpia harpyja</i> Harpye</p> <p><i>Pitheophaga jefferyi</i> Affenadler</p>	
<i>Falconidae</i> Falken	<p><i>Falco araea</i> Seychellen-Turmafalke</p> <p><i>Falco newtoni aldabranus</i> Aldabra-Turmafalke</p> <p><i>Falco peregrinus (peligrinus / babylonicus)</i> Wanderfalke (einschließlich Rotnackenschahin/Berberfalke)</p> <p><i>Falco punctatus</i> Mauritius-Turmfalke</p> <p><i>Falco rusticolus</i> (**) – 105 Gerfalke</p>	





	Anhang I	Anhang II
<i>Phasianidae</i>	<p><i>Lophura edwardsi</i> Edwards-Fasan</p> <p><i>Lophura imperialis</i> Kaiserfasan</p> <p><i>Lophura swinhoii</i> Swinhoe-Fasan</p> <p><i>Polyplectron emphanum</i> Palawan-Spiegelpfau oder Palawan-Pfaufasan</p> <p><i>Syrmaticus ellioti</i> Elliot-Fasan</p> <p><i>Syrmaticus humiae</i> Hume-Fasan</p> <p><i>Syrmaticus mikado</i> Mikado-Fasan</p> <p><i>Tetraogallus caspius</i> Kaspisches Königshuhn</p> <p><i>Tetraogallus tibetanus</i> Tibet-Königshuhn</p> <p><i>Tragopan blythii</i> Blyth-Satyrhuhn oder Blyth-Tragopan</p> <p><i>Tragopan caboti</i> Cabot-Satyrhuhn oder Cabot-Tragopan</p> <p><i>Tragopan melanocephalus</i> West-Satyrhuhn oder West-Tragopan</p>	<p><i>Pavo muticus</i> Ahrenträgerpfau</p> <p><i>Polyplectron bicalcaratum</i> (C 1) Nord-Spiegelpfau oder Nord-Pfaufasan</p> <p><i>Polyplectron germaini</i> (C 1) Ost-Spiegelpfau oder Ost-Pfaufasan</p> <p><i>Polyplectron malacense</i> (C 1) Malaia-Spiegelpfau oder Malaia-Pfaufasan</p>
<b>GRUIFORMES</b>		
Kranichvögel		
<i>Turnicidae</i> Wachtellaufhühnchen		<i>Turnix melanogaster</i> Schwarzbrust-Laufhühnchen
<i>Pedionomidae</i> Trappenlaufhühnchen		<i>Pedionomus torquatus</i> Trappenlaufhühnchen
<i>Gruidae</i> Kraniche		<i>Balearica regulorum</i> Südlicher Kronenkranich
	<i>Grus americana</i> Schreikranich	
	<i>Grus canadensis nesiotus</i> Kubakranich	<i>Grus canadensis pratensis</i> (C 1) Floridakranich
	<i>Grus canadensis pulla</i> Mississippikranich	
	<i>Grus japonensis</i> Mandschurenkranich	
	<i>Grus leucogeranus</i> Nonnenkranich	
	<i>Grus monacha</i> Mönchskranich	
	<i>Grus nigricollis</i> Schwarzhalskranich	

	Anhang I	Anhang II
<i>Gruidae</i>	<i>Grus vipio</i> Weißnackenkranich	
<i>Rallidae</i> Rallen		<i>Gallirallus australis hectori</i> (C 2) Östliche Wekaralle
	<i>Tricholimnas sylvestris</i> Lord-Howe-Waldralle	
<i>Rhynochetidae</i> Kagus	<i>Rhynochetos jubatus</i> Kagu	
<i>Otididae</i> Trappen	<i>Chlamydotis undulata</i> Kragentrappe <i>Choriotis nigriceps</i> Indische Trappe <i>Eupodotis bengalensis</i> Senegaltrappe	<i>Otis tarda</i> (C 1) Großtrappe
<b>CHARADRIIFORMES</b> Wat- und Möwenvögel		
<i>Scolopacidae</i> Schnepfenvögel	<i>Numenius borealis</i> Eskimo-Brachvogel	<i>Numenius minutus</i> Kleiner Brachvogel (Zwergbrachvogel)
		<i>Numenius tenuirostris</i> (C 1) Dünnschnabel-Brachvogel
	<i>Tringa guttifer</i> Sachalin-Grünschenkel	
<i>Laridae</i> Möwen	<i>Larus relictus</i> Gobi-Schwarzkopfmöwe	<i>Larus brunnicephalus</i> (C 1) Tibet-Lachmöwe
<b>COLUMBIFORMES</b> Taubenvögel		
<i>Columbidae</i> Tauben	<i>Caloenas nicobarica</i> Kragentaube <i>Ducula mindorensis</i> Mindoro-Bronzefruchttaube	<i>Gallicolumba luzonica</i> (C 2) Dolchstichtaube <i>Goura cristata</i> (C 1) Krontaube <i>Goura scheepmakeri</i> (C 1) Rotbrust-, Sheepmakers-Krontaube <i>Goura victoria</i> Fächertaube
<b>PSITTACIFORMES</b> Papageienvögel		<i>PSITTACIFORMES</i> spp. – 107 Papageienvögel (C 2: <i>Psittacidae</i> spp. – 107)
<i>Psittacidae</i> Papageien	<i>Amazona arausiaca</i> Blaukopfamazone	

	Anhang I	Anhang II
<i>Psittacidae</i>	<p><i>Amazona barbadensis</i> Gelbschulteramazone</p> <p><i>Amazona brasiliensis</i> Rotschwanzamazone</p> <p><i>Amazona guildingii</i> Königsamazone</p> <p><i>Amazona imperialis</i> Kaiseramazone</p> <p><i>Amazona leucocephala</i> Bahama-Amazone</p> <p><i>Amazona pretrei pretrei</i> Prachtamazone</p> <p><i>Amazona rhodocorytha</i> Goldmaskenamazone</p> <p><i>Amazona versicolor</i> Blaumaskenamazone</p> <p><i>Amazona vinacea</i> Taubenhalsamazone</p> <p><i>Amazona vittata</i> Puerto-Rico-Amazone</p> <p><i>Anodorhynchus glaucus</i> p.e. Blauara</p> <p><i>Anodorhynchus leari</i> Lear-Ara oder Kleiner Hyazinthara</p> <p><i>Aratinga guaruba</i> Goldsittich</p> <p><i>Cyanopsitta spixii</i> Spix-Blauara</p> <p><i>Cyanoramphus auriceps forbesi</i> Forbes Springsittich</p> <p><i>Cyanoramphus novaezelandiae</i> Lauf- oder Ziegensittich</p> <p><i>Cyclopsitta</i> (= <i>Opopsitta</i>) <i>diophtalma coxeni</i> Coxens Rotwangen-Zwergpapagei</p> <p><i>Geopsittacus occidentalis</i> p.e. Nachtsittich</p> <p><i>Neophema chrysogaster</i> Gold- oder Orangebauchsittich</p> <p><i>Pezoporus wallicus</i> Erdsittich</p> <p><i>Pionopsitta pileata</i> Scharlachkopf</p> <p><i>Psephotus chrysopterygius</i> Goldschultersittich</p> <p><i>Psephotus pulcherrimus</i> p.e. Paradiessittich</p> <p><i>Psittacula krameri echo</i> Mauritiussittich</p>	

	Anhang I	Anhang II
<i>Psittacidae</i>	<i>Psittacus erithacus princeps</i> Fernando-Po-Graupapagei <i>Pyrrhura cruentata</i> Blaulatzsittich  <i>Rhynchopsitta spp.</i> Arasittiche  <i>Strigops habroptilus</i> Eulenpapagei	
<b>CUCULIFORMES</b> Kuckucksvögel		
<i>Musophagidae</i> Turakos		<i>Gallirex porphyreolophus</i> (C 1) Glanzhaubenturako <i>Tauraco corythaix</i> (C 1) Federhelmturako
<b>STRIGIFORMES</b> Eulenvögel		<b>STRIGIFORMES spp. (*)</b> (C 1) Eulen
<i>Tytonidae</i> Schleiereulen	<i>Tyto soumagnei</i> Madagaskar-Schleiereule	
<i>Strigidae</i> Eulen	<i>Athene blewitti</i> Bänder-Steinkauz <i>Ninox novaeseelandiae royana</i> Unterart des Kuckuckskauzes <i>Ninox squamipila natalis</i> Weihnachtsinselkauz <i>Otus gurneyi</i> Riesen-Zwergohreule oder Rotohreule	
<b>APODIFORMES</b> Segler		
<i>Trochilidae</i> Kolibris	<i>Ramphodon dohrnii</i> Hakenschnabel-Kolibri	
<b>TROGONIFORMES</b> Verkehrfüßler		
<i>Trogonidae</i> Trogons	<i>Pharomachrus mocinno costaricensis</i> Costa-Rica-Quetzal  <i>Pharomachrus mocinno mocinno</i> Pracht-Quetzal	
<b>CORACIIFORMES</b> Rackenvögel		
<i>Bucerotidae</i> Nashornvögel	<i>Buceros bicornis homrai</i> Homrai-Doppelhornvogel	<i>Aceros narcondami</i> (C 1) Narcondam-Hornvogel <i>Buceros bicornis (*)</i> (C 1) Doppelhornvogel  <i>Buceros hydrocorax hydrocorax</i> (C 1) Rotbraun-Hornvogel <i>Buceros rhinoceros rhinoceros</i> (C 1) Malayen-Rhinozerosvogel
	<i>Rhinoplax vigil</i> Schildhornvogel	

	Anhang I	Anhang II
<b>PICIFORMES</b> Spechtvögel <i>Picidae</i> Echte Spechte	<i>Campephilus imperialis</i> Kaiserspecht <i>Dryocopus javensis richardsi</i> Korea-Weißbauch-Schwarzspecht	<i>Picus squamatus flavirostris</i> Unterart des Almoraspechts (C 1)
<b>PASSERIFORMES</b> Sperlingsvögel <i>Pittidae</i> Pittas	<i>Pitta kochi</i> Kochs pitta	<i>Pitta brachyura nympha</i> Japanische Neunfarbenpitta (C 2)
<i>Cotingidae</i> Schmuckvögel	<i>Cotinga maculata</i> Halsbandkotinga	<i>Rupicola peruviana</i> Roter Felsenhahn oder Anden-Klippenvogel (C 2)
		<i>Rupicola rupicola</i> Felsenhahn oder Guayana-Klippenvogel (C 2)
<i>Atrichornithidae</i> Dickichtschlüpfer	<i>Xipholena atropurpurea</i> Weißflügelkotinga <i>Atrichornis clamosa</i> Großer Dickichtschlüpfer	
<i>Hirundinidae</i> Schwalben		<i>Pseudochelidon sirintarae</i> Sirintaraschwalbe (C 1)
<i>Muscicapidae</i> Fliegenschnäpperartige	<i>Dasyornis brachypterus longirostris</i> p.e. Westliche Langschnabelgrasmücke <i>Dasyornis broadbenti littoralis</i> p.e. Westliche Rötlichbraune Grasmücke	
	<i>Picathartes gymnocephalus</i> Gelbkopf-Felsenhüpfer oder Weißhalsstelzenkrähe <i>Picathartes oreas</i> Kamerun-Felsenhüpfer oder Blaustirnstelzenkrähe	<i>Muscicapa ruecki</i> Blauer Sumatra-Fliegenschnäpper
<i>Zosteropidae</i> Brillenvögel	<i>Zosterops albogularis</i> Weißkehlbrillenvogel	<i>Psophodes nigrogularis</i> Grauschopf-Wippflöter (C 2)
<i>Meliphagidae</i> Honigfresser	<i>Meliphaga cassidix</i> Büschelohr-Honigfresser	
<i>Fringillidae</i> Finken	<i>Spinus cucullatus</i> Kapuzenzeisig	<i>Spinus yarrellii</i> Gelbwangenfink
<i>Estrildidae</i> Prachtfinken		<i>Emblema oculata</i> Rotohramadine <i>Poephila cincta cincta</i> Schwarzkehl-Gürtelgrasfink

	Anhang I	Anhang II
<i>Sturnidae</i> Stare	<i>Leucopsar rothschildi</i> Bali-Star oder Rothschild-Mynah	
<i>Paradisaeidae</i> Paradiesvögel		<i>Paradisaeidae spp.</i> Paradiesvögel (C 1)
<b>REPTILIA KRIECHTIERE</b>		
<b>TESTUDINATA</b> Schildkröten		
<i>Dermatemytidae</i> Tabasco-Schildkröten		<i>Dermatemys mawii</i> Tabasco-Schildkröte
<i>Emyridae</i> Sumpfschildkröten	<i>Batagur baska</i> Batagur-Schildkröte	<i>Clemmys muhlenbergi</i> Mühlenberg-Schildkröte
	<i>Geoclemys (= Damania) hamiltonii</i> Strahlen-Dreikielschildkröte	
	<i>Geoemyda (= Nicoria) tricarinata</i> Dreikiel-Erdschildkröte	
	<i>Kachuga tecta tecta</i> Unterart der Indischen Dachschildkröte	
	<i>Morenia ocellata</i> Hinterindische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte	
	<i>Terrapene coahuila</i> Wasser-Dosenschildkröte	
<i>Testudinidae</i> Landschildkröten		<i>Testudinidae spp. (*)</i> Landschildkröten (C 1 : <i>Testudo graeca</i> (C 2) <i>Testudo hermanni</i> <i>Testudo marginata</i> )
	<i>Geochelone (= Testudo) elephantopus</i> Elefantenschildkröte oder Galapagos-Riesenschildkröte	
	<i>Geochelone (= Testudo) radiata</i> Strahlenschildkröte	
	<i>Geochelone (= Testudo) yniphora</i> Madagassische Schnabelbrustschildkröte	
	<i>Gopherus flavomarginatus</i> Mexikanische Gopherschildkröte	
	<i>Psammobates (= Testudo) geometrica</i> Geometrische Landschildkröte	
<i>Cheloniidae</i> Meeresschildkröten	<i>Cheloniidae spp.</i> Meeresschildkröten	
<i>Dermodochelyidae</i> Lederschildkröten	<i>Dermodochelys coriacea</i> Lederschildkröte	

	Anhang I	Anhang II
<i>Trionychidae</i> Weichschildkröten	<p><i>Lissemys punctata punctata</i> Unterart der Indischen Klappen-Weichschildkröte</p> <p><i>Trionyx ater</i> Schwarze Weichschildkröte</p> <p><i>Trionyx gangeticus</i> Ganges-Weichschildkröte</p> <p><i>Trionyx hurum</i> Pfaueaugen-Weichschildkröte</p> <p><i>Trionyx nigricans</i> Dunkle Weichschildkröte</p>	
<i>Pelamedusidae</i> Pelomedusenschildkröten		<i>Podocnemis spp.</i> Schienenschildkröten (C 2)
<i>Chelidae</i> Schlangenhalschildkröten	<i>Pseudemydura umbrina</i> Falsche Spitzkopfschildkröte	
<b>CROCODYLIA</b> Krokodile (Panzerechsen)		
<i>Alligatoridae</i> Alligatoren	<p><i>Alligator sinensis</i> China-Alligator</p> <p><i>Caiman crocodilus apaporiensis</i> Rio-Apaporis-Brillenkaiman</p> <p><i>Caiman latirostris</i> Breitschnauzenkaiman</p> <p><i>Melanosuchus niger</i> Mohrenkaiman</p>	<i>Alligatoridae spp. (*)</i> Alligatoren (C 2)
<i>Crocodylidae</i> Echte Krokodile	<p><i>Crocodylus acutus</i> Spitzkrokodil</p> <p><i>Crocodylus cataphractus</i> Panzerkrokodil</p> <p><i>Crocodylus intermedius</i> Orinokökrokodil</p> <p><i>Crocodylus moreletii</i> Beulenkrokodil</p> <p><i>Crocodylus niloticus</i> Nilkrokodil</p> <p><i>Crocodylus novaeguineae mindorensis</i> Mindorokrokodil</p> <p><i>Crocodylus palustris</i> Sumpfkrokodil</p> <p><i>Crocodylus porosus (**)</i> – 108 Leistenkrokodil</p> <p><i>Crocodylus rhombifer</i> Rautenkrokodil</p> <p><i>Crocodylus siamensis</i> Siamkrokodil</p> <p><i>Osteolaemus tetraspis</i> Stumpfkrokodil</p>	<i>Crocodylidae spp. (*)</i> Echte Krokodile (C 2)

	Anhang I	Anhang II
<i>Crocodylidae</i>	<i>Tomistoma schlegelii</i> Sundagavial	
<i>Gavialidae</i> Gaviale	<i>Gavialis gangeticus</i> Gangesgavial	
<b>RHYNCHOCEPHALIA</b> Schnabeleichen		
<i>Sphenodontidae</i> Brückenechsen	<i>Sphenodon punctatus</i> Brückenechse oder Tuatara	
<b>SAURIA</b> Saurier		
<i>Gekkonidae</i> Geckos		<i>Cyrtodactylus serpensinsula</i> Serpent-Insel-Gecko <i>Phelsuma spp.</i> (C 2) Taggeckos <i>Paradelma orientalis</i> Südlicher Flossenfuß
<i>Pygopodidae</i> Flossenfüßer		
<i>Agamidae</i> Agamen		<i>Uromastyx spp.</i> (C 2) Dornschwänze
<i>Chamaeleonidae</i> Chamäleons		<i>Chamaeleo spp.</i> (C 1: <i>Chamaeleo</i> <i>Chamaeleon</i> ) <i>Amblyrhynchus cristatus</i> (C 2) Meerechse <i>Conolophus spp.</i> (C 2) Drusenköpfe
<i>Iguanidae</i> Leguane	<i>Brachylophus spp.</i> Fidji-Leguane <i>Cyclura spp.</i> Wirtelschwanzleguane	<i>Iguana spp.</i> Grüne Leguane <i>Phrynosoma coronatum blainvillei</i> Unterart der Texas-Krötenechse <i>Cordylus spp.</i> Echte Gürtelschweife <i>Pseudocordylus spp.</i> Unehchte Gürtelschweife <i>Chemidophorus hyperythrus</i> (C 1) Orangekehlige Rennechse <i>Crocodylurus lacertinus</i> Krokodilschwanzzechse <i>Dracaena guianensis</i> Krokodilteju <i>Tupinambis spp.</i> Großtejus <i>Heloderma spp.</i> (C 1) Krustenechsen <i>Varanus spp. (*)</i> (C 2) Warane <i>Varanus bengalensis</i> Bengalenwaran <i>Varanus flavescens</i> Gelbwaran
<i>Cordylidae</i> Gürtelschweife		
<i>Teiidae</i> Schienenechsen		
<i>Helodermatidae</i> Krustenechsen		
<i>Varanidae</i> Warane		



	Anhang I	Anhang II
<i>Varanidae</i>	<i>Varanus griseus</i> Wüstenwaran <i>Varanus komodoensis</i> Komodowaran	
<b>SERPENTES</b> Schlangen		
<i>Boidae</i> Riesenschlangen		<i>Boidae spp. (*)</i> [C 2 : <i>Constrictor</i> (= <i>Boa</i> ) <i>constrictor</i> <i>Eunectes spp.</i> <i>Python spp. (*)</i> <i>Eryx jaculus</i> ]
	<i>Acrantophis spp.</i> Madagaskar-Boas <i>Bolyeria spp.</i> Mauritius-Boas <i>Casarea spp.</i> Rundinsel-Boas <i>Epicrates inornatus</i> Puerto-Rico-Boa  <i>Epicrates subflavus</i> Jamaika-Boa <i>Python molurus molurus</i> Heller Tigerpython <i>Sanzinia madagascariensis</i> Madagaskar-Hundskopfboa	
<i>Colubridae</i> Land- und Bäumnattern		<i>Cyclagras gigas</i> Brasilianische Glattnatter  <i>Elachistodon westermanni</i> Indische Eierschlange  <i>Pseudoboa cloelia</i> Mussurana <i>Thamnophis elegans hammondi</i> Zweistreifen-Strumpfbandnatter
	<b>AMPHIBIA</b> <b>LURCHE</b>	
<b>URODELA</b> Schwanzlurche		
<i>Cryptobranchidae</i> Riesensalamander	<i>Andrias</i> (= <i>Megalobatrachus</i> ) <i>daavidianus</i> Chinesischer Riesensalamander <i>Andrias</i> (= <i>Megalobatrachus</i> ) <i>japonicus</i> Japanischer Riesensalamander	
<i>Ambystomidae</i> Querzahnmolche		<i>Ambystoma dumerilii</i> Patzcuarosee-Salamander oder -Querzahnmolch <i>Ambystoma lermansensis</i> Lermasee-Salamander oder -Querzahnmolch <i>Ambystoma mexicanum</i> Axolotl
<b>SALIENTIA</b> Froschlurche		
<i>Bufo</i> Echte Krotten	<i>Bufo periglenes</i> Orangekröte	

	Anhang I	Anhang II
<i>Bufo</i> <b>Bufo</b> <i>Atelopus</i> <b>Stummelfußfrösche</b>	<i>Bufo</i> <b>Bufo</b> <i>Nectophrynoides</i> <b>Lebendgebärende Kröten</b> <i>Atelopus</i> <b>Panama-Stummelfußfrosch</b>	<i>Bufo</i> <b>Bufo</b> <i>retiformis</i> <b>Grüne Kröte</b> (C 2)
<b>PISCES</b> <b>FISCHE</b>		
<b>COELACANTHIFORMES</b> Hohlstachler <i>Coelacanthidae</i> Quastenflosser		<i>Latimeria</i> <b>Latimeria</b> <i>chalumnae</i> <b>Komoren-Quastenflosser</b>
<b>CERATODIFORMES</b> Lungenfische <i>Ceratodidae</i> Lungenfische		<i>Neoceratodus</i> <b>Neoceratodus</b> <i>forsteri</i> <b>Australischer Lungenfisch</b>
<b>ACIPENSERIFORMES</b> Störe <i>Acipenseridae</i> Eigentliche Störe	<i>Acipenser</i> <b>Acipenser</b> <i>brevirostrum</i> <b>Kurznasenstör</b>	<i>Acipenser</i> <b>Acipenser</b> <i>fulvescens</i> <b>Roter Stör</b> <i>oxyrhynchus</i> <b>Atlantischer Stör</b> <i>sturio</i> <b>Baltischer Stör</b>
<b>OSTEOGLOSSIFORMES</b> Knochenzüngler <i>Osteoglossidae</i> Knochenzüngler	<i>Scleropages</i> <b>Scleropages</b> <i>formosus</i> <b>Malaiischer Knochenzüngler</b>	<i>Arapaima</i> <b>Arapaima</b> <i>gigas</i> <b>Arapaima oder Riesenfisch</b> (C 1)
<b>SALMONIFORMES</b> Lachsfische <i>Salmonidae</i> Lachsähnliche	<i>Coregonus</i> <b>Coregonus</b> <i>alpenae</i> <b>Langkieferrenka</b>	<i>Salmo</i> <b>Salmo</b> <i>chrysogaster</i> <b>Mexikanische Goldforelle</b> <i>Stenodus</i> <b>Stenodus</b> <i>leucichthys leucichthys</i> <b>Unterart des Weißlachs</b>
<b>CYPRINIFORMES</b> Karpfenfische <i>Cyprinidae</i> Weißfische		<i>Caecobarbus</i> <b>Caecobarbus</b> <i>geertsi</i> <b>Kongo-Blindbarbe</b> <i>Plagopterus</i> <b>Plagopterus</b> <i>argentissimus</i> <b>Silberstachelflosser, Woundfisch</b>

	Anhang I	Anhang II
<i>Cyprinidae</i>	<i>Probarbus jullieni</i> Temolek oder Eesok	
<i>Catostomidae</i> Sauger	<i>Chasmistes cujus</i> Cui-Cui	<i>Ptychocheilus lucius</i> Colorado-River-Squawfisch
<b>SILURIFORMES</b> Welse		
<i>Schilbeidae</i> Eigentliche Glaswelse	<i>Pangasianodon gigas</i> Riesenwels	
<b>ATHERINIFORMES</b> Ährenfischartige		
<i>Cyprinodontidae</i> Eierlegende Zahnkärpflinge		<i>Cynolebias constanciae</i> Gattung: Fächerkärpflinge <i>Cynolebias marmoratus</i> Gattung: Fächerkärpflinge <i>Cynolebias minimus</i> Gattung: Fächerkärpflinge <i>Cynolebias opalescens</i> Gattung: Fächerkärpflinge <i>Cynolebias splendens</i> Gattung: Fächerkärpflinge <i>Xiphophorus couchianus</i> Gattung: Schwarzkärpflinge
<i>Poeciliidae</i> Lebendgebärende Zahnkärpflinge		
<b>PERCIFORMES</b> Barschfische		
<i>Percidae</i> Echte Barsche	<i>Stizostedion vitreum glaucum</i> Unterart des Glasaugenbarsches	
<i>Sciaenidae</i> Umberfische	<i>Cynoscion macdonaldi</i> Macdonalds Umberfisch	
	<b>MOLLUSCA</b> <b>WEICHTIERE</b>	
<b>ANISOMYARIA</b> Schwachzahnige Muscheln		<i>Mytilus chorus</i>
<i>Mytilidae</i> Miesmuscheln		
<b>NAIADOIDA</b> Flußmuschelartige		
<i>Unionidae</i> Flußmuscheln	<i>Conradilla caelata</i>	<i>Cyprogenia aberti</i>
	<i>Dromus dromas</i>	
	<i>Epioblasma (= Dysnomia) florentina curtisi</i>	
	<i>Epioblasma (= Dysnomia) florentina florentina</i>	
	<i>Epioblasma (= Dysnomia) sampsoni</i>	

	Anhang I	Anhang II
<i>Unionidae</i>	<p><i>Epioblasma (= Dysnomia) sulcata perobliqua</i></p> <p><i>Epioblasma (= Dysnomia) torulosa gubernaculum</i></p> <p><i>Epioblasma (= Dysnomia) torulosa torulosa</i></p> <p><i>Epioblasma (= Dysnomia) turgidula</i></p> <p><i>Epioblasma (= Dysnomia) walkeri</i></p> <p><i>Fusconaia cuneolus</i></p> <p><i>Fusconaia edgariana</i></p> <p><i>Lampsilis higginsii</i></p> <p><i>Lampsilis orbiculata orbiculata</i></p> <p><i>Lampsilis satura</i></p> <p><i>Lampsilis virescens</i></p> <p><i>Plethobasus cicatricosus</i></p> <p><i>Plethobasus cooperianus</i></p> <p><i>Pleurobema plenum</i></p> <p><i>Potamilus (= Proptera) capax</i></p> <p><i>Quadrula intermedia</i></p> <p><i>Quadrula sparsa</i></p> <p><i>Toxolasma (= Carunculina) cylindrella</i></p> <p><i>Unio (Megaloniaias/ ?/) nickliniana</i></p> <p><i>Unio (Lampsilis/ ?/) tampicoensis tecomatensis</i></p> <p><i>Villosa (= Micromya) trabalis</i></p>	<p><i>Epioblasma (= Dysnomia) torulosa rangiana</i></p> <p><i>Fusconaia subrotunda</i></p> <p><i>Lampsilis brevicula</i></p> <p><i>Lexingtonia dolabelloides</i></p>

	Anhang I	Anhang II
<b>STYLOMMATOPHORA</b> Landlungenschnellen <i>Camaenidae</i>		<i>Papustyla (= Papuina) pulcherrima</i>
<i>Paryphantidae</i>		<i>Paryphanta spp.</i> + 209
<b>PROSOBRANCHIA</b> Vorderkiemer <i>Hydrobiidae</i>		<i>Coahuilix hubbsi</i> <i>Cochliopina milleri</i> <i>Durangonella coahuilae</i> <i>Mexipyrgus carranzae</i> <i>Mexipyrgus churinceanus</i> <i>Mexipyrgus escobedae</i> <i>Mexipyrgus lugoi</i> <i>Mexipyrgus mojarralis</i> <i>Mexipyrgus multilineatus</i> <i>Mexithauma quadripaludium</i> <i>Nymphophilus minckleyi</i> <i>Paludiscala caramba</i>
	<b>INSECTA</b> <b>INSEKTEN</b>	
<b>LEPIDOPTERA</b> Schmetterlinge <i>Papilionidae</i> Ritterfalter		<i>Ornithoptera spp. (sensu D'Abbrera)</i> (C 1) Vogelflügler <i>Trogonoptera spp. (sensu D'Abbrera)</i> (C 1) Vogelflügler <i>Troides spp. (sensu D'Abbrera)</i> (C 1) <i>Parnassius apollo</i> (C 1) Apollo-Falter
	<b>ANTHOZOA</b> <b>BLUMENTIERE</b>	
<i>Antipatharia</i> Dörnchenkorallen oder Schwarze Korallen		<i>Antipatharia spp.</i> (C 2) Dörnchenkorallen oder Schwarze Korallen

	Anhang I	Anhang II
	<b>FLORA</b>	
<i>APOCYNACEAE</i> Hundsgiftgewächse	<i>Pachypodium namaquanum</i> Elefantenfuß	<i>Pachypodium spp.</i> (*)
<i>ARACEAE</i> Aronstabgewächse	<i>Alocasia sandieriana</i> <i>Alocasia zebrina</i> <i>Alocasia zebrina</i>	
<i>ARALIACEAE</i> Efeugewächse		<i>Panax quinquefolius</i> > 1 Finger-Kraftwurz, Amerikanischer Ginseng
<i>ARAUCARIACEAE</i> Araukariengewächse	<i>Araucaria araucana</i> (**) + 210 Andentanne	<i>Araucaria araucana</i> (*) – 109 > 2 Andentanne
<i>ASCLEPIADACEAE</i> Schwalbenwurzgewächse		<i>Ceropegia spp.</i> <i>Frerea indica</i>
<i>BYBLIDACEAE</i> Byblisgewächse		<i>Byblis spp.</i>
<i>CACTACEAE</i> Kakteengewächse	<i>Ariocarpus agavoides</i> <i>Ariocarpus scapharostus</i> <i>Aztekium ritteri</i> Aztekenkaktus <i>Echinocereus lindsayi</i> Igel-Säulenkaktus <i>Obregonia denegrii</i> <i>Pelecyphora aselliformis</i> Asselförmiger Beilkaktus <i>Pelecyphora strobiliformis</i> Zapfenförmiger Beilkaktus	<i>CACTACEAE spp.</i> (*) + 211 Kakteen  <i>Rhipsalis spp.</i> Rutenkakteen
<i>CARYOCARACEAE</i>	<i>Caryocar costaricense</i> Ajobaum	
<i>CARYOPHYLLACEAE</i> Nelkengewächse	<i>Gymnocarpos przewalskii</i> <i>Melandrium mongolicus</i> Mongolische Lichtnelke <i>Silene mongolica</i> Mongolisches Leimkraut <i>Stellaria pulvinata</i>	
<i>CEPHALOTACEAE</i> Cephalotusgewächse		<i>Cephalotus follicularis</i>
<i>CHLORANTHACEAE</i>		<i>CHLORANTHACEAE spp.</i> + 212

	Anhang I	Anhang II
<i>COMPOSITAE</i> Korbblütler		<i>Saussurea lappa</i> > 1
<i>CUPRESSACEAE</i> Zypressengewächse	<i>Fitzroya cupressoides</i> Zypresseneibe <i>Pilgerodendron uviferum</i>	
<i>CYATHEACEAE</i> Baumfarne		<i>CYATHEACEAE</i> spp. > 3 Baumfarne
<i>CYCADACEAE</i> Palmfarne	<i>Microcycas calocoma</i>	<i>CYCADACEAE</i> spp. (*) Palmfarne
<i>DICKSONIACEAE</i> Baumfarne		<i>DICKSONIACEAE</i> spp. > 3 Baumfarne
<i>DIDIEREACEAE</i>		<i>DIDIEREACEAE</i> spp.
<i>DIOSCOREACEAE</i> Yamsgewächse		<i>Dioscorea deltoidea</i> > 1
<i>EUPHORBIACEAE</i> Wolfsmilchgewächse		<i>Euphorbia</i> spp. – 110
<i>FAGACEAE</i> Buchengewächse		<i>Quercus copeyensis</i> > 2
<i>GENTIANACEAE</i> Enziangewächse	<i>Prepusa hookeriana</i>	
<i>HAEMODORACEAE</i> Haemodorumgewächse		<i>Anigozanthos</i> spp.  <i>Macropidia fuliginosa</i>
<i>HUMIRIACEAE</i>	<i>Vantanea barbourii</i>	
<i>JUGLANDACEAE</i> Walnußgewächse	<i>Engelhardia pterocarpa</i>	
<i>LEGUMINOSAE</i> Hülsenfrüchtler	<i>Ammopiptanthus mongolicum</i> <i>Cynometra hemitomophylla</i> <i>Platymiscium pleiostachyum</i>  <i>Tachigalia versicolor</i>	<i>Thermopsis mongolica</i> Mongolische Fuchsbohne  <i>Aloe</i> spp. (*)
<i>LILIACEAE</i> Liliengewächse	<i>Aloe albida</i> <i>Aloe pillansii</i> <i>Aloe polyphylla</i>  <i>Aloe thorncroftii</i> <i>Aloe vossii</i>	
<i>MELASTOMATACEAE</i> Schwarzmundgewächse	<i>Lavoisiera itambana</i>	

	Anhang I	Anhang II
<b>MELIACEAE</b> Zedrachgewächse	<i>Guarea longipetiola</i> Carbonholz-Baum	<i>Swietenia humilis</i> > 2 Gateado-Mahagonibaum
<b>MORACEAE</b> Maulbeerbaumgewächse	<i>Batocarpus costaricensis</i>	
<b>MYRTACEAE</b> Myrtengewächse		<i>Verticordia</i> spp.
<b>NEPENTHACEAE</b> Kannenpflanzengewächse	<i>Nepenthes rajah</i> Kannenpflanze	
<b>ORCHIDACEAE</b> Orchideen	<i>Cattleya skinneri</i> Skinners Cattleya <i>Cattleya trianae</i>  <i>Didickea cunninghamii</i> <i>Laelia jongheana</i> <i>Laelia lobata</i> <i>Lycaste virginalis</i> var. <i>alba</i>  <i>Peristeria elata</i> Taubenorchis  <i>Renanthera imschootiana</i>  <i>Vancia caerulea</i>	<b>ORCHIDACEAE</b> spp. (*) Orchideen (C1: 106 Arten)
<b>PALMAE</b> Palmen		<i>Areca ipot</i> Arekapalme  <i>Chrysalidocarpus decipiens</i> Trägerische Goldfruchtpalme <i>Chrysalidocarpus lutescens</i> Gemeine Goldfruchtpalme <i>Neodypsis decaryi</i> <i>Phoenix hanceana</i> var. <i>philippinensis</i> Philippinen-Phönixpalme <i>Zalacca clemensiana</i>
<b>PINACEAE</b> Kieferngewächse	<i>Abies guatemalensis</i> Guatemala-Tanne <i>Abies nebrodensis</i>	
<b>PODOCARPACEAE</b> Stieleibengewächse	<i>Podocarpus costalis</i> Shimamakiholzbaum <i>Podocarpus parlatorei</i> Pinoholzbaum	
<b>PORTULACACEAE</b> Portulakgewächse		<i>Anacampteros</i> spp. Liebesröschen
<b>PRIMULACEAE</b> Primelgewächse		<i>Cyclamen</i> spp. Alpenveilchen [C 1: <i>Cyclamen graecum</i> (incl. <i>Cyclamen mindleri</i> ) <i>Cyclamen creticum</i> <i>Cyclamen balearicum</i> <i>Cyclamen persicum</i>



	Anhang I	Anhang II
<i>PRIMULACEAE</i>		C 2: <i>Cyclamen hederifolium</i> ( <i>Cyclamen neapolitanum</i> ) <i>Cyclamen purpurascens</i> ( <i>Cyclamen europaeum auct.</i> ) <i>Cyclamen repandum</i> ( <i>Cyclamen vernale</i> )
<i>PROTEACEAE</i> Silberbaumgewächse	<i>Orothamnus zeyheri</i>  <i>Protea odorata</i>	<i>Banksia spp.</i>  <i>Conospermum spp.</i>  <i>Dryandra formosa</i>  <i>Dryandra polycephala</i>
<i>RUBIACEAE</i> Krappgewächse	<i>Balmea stormae</i>	<i>Xylomelum spp.</i>
<i>RUTACEAE</i> Rautengewächse		<i>Boronia spp.</i>  <i>Crowea spp.</i>  <i>Geleznovia verrucosa</i>
<i>SAXIFRAGACEAE</i> Steinbrechgewächse	<i>Ribes sardoum</i> Sardische Johannisbeere	<i>Solanum sylvestre</i> Wald-Nachtschatten
<i>SOLANACEAE</i> Nachtschattengewächse		<i>STANGERIACEAE spp. (*)</i>
<i>STANGERIACEAE</i> Stangeriengewächse	<i>Stangeria eriopus</i>	
<i>STERCULIACEAE</i> Sterkuliengewächse		<i>Basiloxylon excelsum &gt; 2</i>
<i>THYMELAEACEAE</i> Seidelbastgewächse		<i>Pimelea physodes</i>
<i>ULMACEAE</i> Ulmengewächse	<i>Celtis aetnensis</i> Atna-Zürgelbaum	<i>Caryopteris mongolica</i> Mongolische Bartblume
<i>VERBENACEAE</i> Eisenkrautgewächse		<i>WELWITSCHIACEAE spp. (*)</i>
<i>WELWITSCHIACEAE</i> Welwitschiengewächse	<i>Welwitschia bainesii</i>	
<i>ZAMIACEAE</i> Zamiengewächse	<i>Encephalartos spp.</i> Brotpalmenfarne	<i>ZAMIACEAE spp. (*)</i>
<i>ZINGIBERACEAE</i> Ingwergewächse	<i>Hedychium philippinense</i>	
<i>ZYGOPHYLLACEAE</i> Jochblattgewächse		<i>Guaiacum sanctum &gt; 2</i> Guajakbaum-Art

ANHANG III<sup>(1)</sup> <sup>(2)</sup>

**Erläuterung:**

1. Die in diesem Anhang aufgeführten Arten werden bezeichnet
  - a) mit dem Namen der Art oder
  - b) als Gesamtheit der einem höheren Taxon oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung „*spp.*“ wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxon verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. Ein Sternchen (\*) neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeutet, daß eine oder mehrere geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten der betreffenden Art oder des betreffenden Taxon in Anhang I aufgeführt sind und daß diese Populationen, Unterarten oder Arten von Anhang III ausgenommen sind.
5. Zwei Sternchen (\*\*) neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeuten, daß eine oder mehrere geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten der betreffenden Art oder des betreffenden Taxon in Anhang II aufgeführt sind und daß diese Populationen, Unterarten oder Arten von Anhang III ausgenommen sind.
6. Bei den Ländernamen neben den Bezeichnungen von Arten oder anderen Taxa handelt es sich um die Bezeichnungen der Vertragsparteien, die die Aufnahme dieser Arten oder Taxa in diesen Anhang beantragt haben.
7. Alle Tiere oder Pflanzen — sei es lebend oder tot — einer in diesem Anhang aufgeführten Art oder eines anderen darin aufgeführten Taxon fallen unter die Bestimmungen dieses Übereinkommens. Bei Botswana fallen auch alle ohne weiteres erkennbaren Teile und Erzeugnisse der von diesem Staat angemeldeten Tierarten unter die Bestimmungen dieses Übereinkommens.

(1) Die Angabe „(C1)“ oder „(C2)“ neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeutet, dass eine oder mehrere Unterarten oder Arten der betreffenden Art oder des betreffenden Taxon in Anhang C Teil 1 bzw. Teil 2 der Verordnung aufgeführt sind.

(2) Die Übersetzungen lateinischer Namen dienen nur als Hinweis.

	Arten	Land
<b>FAUNA</b>		
<b>MAMMALIA</b>		
<b>SÄUGETIERE</b>		
<b>CHIROPTERA</b> Flattertiere		
<i>Phyllostomatidae</i> Blattnasen	<i>Vampyrops lineatus</i> Blattnasenart	Uruguay
<b>EDENTATA</b> Zahnlose		
<i>Myrmecophagidae</i> Ameisenbären	<i>Tamandua tetradactyla</i> (**) Tamandua	Guatemala

	Arten	Land
<i>Bradypodidae</i> Faultiere	<i>Bradypus griseus</i> Graues Dreizehenfaultier	Costa Rica
	<i>Choloepus hoffmanni</i> Weißkopf-Zweizehenfaultier	Costa Rica
<i>Dasypodidae</i> Gürteltiere	<i>Cabassous centralis</i> Mittelamerikanisches Nacktschwanzgürteltier	Costa Rica
	<i>Cabassous gymnurus (tatouay)</i> Nacktschwanzgürteltier	Uruguay
<b>PHOLIDOTA</b> Schuppentiere		
<i>Manidae</i> Schuppentiere	<i>Manis gigantea</i> Riesenschuppentier	Ghana
	<i>Manis longicaudata</i> Langschwanzschuppentier	Ghana
	<i>Manis tricuspis</i> Weißbauchschuppentier	Ghana
<b>RODENTIA</b> Nager		
<i>Sciuridae</i> Hörnchen	<i>Epixerus ebii</i> Palmenhörnchen oder großes Rotschenkel- hörnchen	Ghana
	<i>Sciurus deppei</i> Deppe's Hörnchen	Costa Rica
<i>Anomaluridae</i> Dornschwanzhörnchen	<i>Anomalurus spp.</i> Dornschwanzhörnchenarten	Ghana
	<i>Idiurus spp.</i> Gleitbilcharten	Ghana
<i>Hystriidae</i> Stachelschweine	<i>Hystrix spp.</i> Eigentliche Stachelschweinarten	Ghana
<i>Erethizontidae</i> Baumstachler	<i>Coendou spinosus</i> Spitzgreifstachler	Uruguay
<b>CARNIVORA</b> Raubtiere		
<i>Canidae</i> Hunde	<i>Fennecus zerda</i> Fennek, Wüstenfuchs	Tunesien
<i>Procyonidae</i> Kleinbären	<i>Bassaricyon gabbii</i> Schlankbär	Costa Rica
	<i>Bassariscus sumichrasti</i> Mittelamerikanisches Katzenfrett	Costa Rica
	<i>Nasua nasua solitaria</i> Südamerikanischer Nasenbär	Uruguay
<i>Mustelidae</i> Marder	<i>Galictis allamandi</i> Großer Grison	Costa Rica
	<i>Mellivora capensis</i> Honigdachs	Ghana, Botswana
<i>Viverridae</i> Schleichkatzen	<i>Viverra civetta</i> Afrika — Zibetkatze, Civette	Botswana
<i>Hyaenidae</i> Hyänen	<i>Proteles cristatus</i> Erdwolf	Botswana
<b>PINNIPEDIA</b> Wasserraubtiere (Robben)		
<i>Odobenidae</i> Walrosse	<i>Odobenus rosmarus</i> Walroß	Kanada

	Arten	Land
<b>ARTIODACTYLA</b>		
Paarhufer		
<i>Tayassuidae</i>	<i>Tayassu tajacu</i>	Guatemala
Pecaris	Halsbandpecari	
<i>Hippopotamidae</i>	<i>Hippopotamus amphibius</i> (C 2)	Ghana
Flußpferde	Flußpferd	
<i>Tragulidae</i>	<i>Hyemoschus aquaticus</i>	Ghana
Hirschferkel	Afrikanisches Hirschferkel	
<i>Cervidae</i>	<i>Cervus elaphus barbarus</i>	Tunesien
Hirsche	Berberhirsch, Atlashirsch	
	<i>Mazama americana cerasina</i>	Guatemala
	Großmazama	
	<i>Odocoileus virginianus mayensis</i>	Guatemala
	Mittelamerikanischer Weißwedelhirsch	
<i>Bovidae</i>	<i>Ammotragus lervia</i>	Tunesien
Horntiere	Mähnschaf	
	<i>Antilope cervicapra</i>	Nepal
	Hirschziegenantilope	
	<i>Boocercus (Taurotragus) euryceros</i>	Ghana
	Bongo	
	<i>Bubalus bubalis</i>	Nepal
	Wasserbüffel, Arni	
	<i>Damaliscus lunatus</i>	Ghana
	Leierantilope	
	<i>Gazella dorcas</i>	Tunesien
	Dorkasgazelle	
	<i>Gazella gazella cuvieri</i>	Tunesien
	Edmigazelle	
	<i>Gazella leptoceros</i>	Tunesien
	Afrikanische Dünengazelle	
	<i>Tetracerus quadricornis</i>	Nepal
	Vierhornantilope	
	<i>Tragelaphus spekei</i>	Ghana
	Sumpfantilope, Siatunga	
	<b>AVES</b>	
	<b>VÖGEL</b>	
<b>RHEIFORMES</b>		
Nanduartige Laufvögel		
<i>Rheidae</i>	<i>Rhea americana</i> (**)	Uruguay
Nandus	Gewöhnlicher Nandu	
<b>CICONIIFORMES</b>		
Stelzvögel		
<i>Ardeidae</i>	<i>Ardea goliath</i>	Ghana
Reiher	Goliathreiher	
	<i>Bubulcus ibis</i> (C 1)	Ghana
	Kuhreiher	
	<i>Casmerodius albus</i> (C 1)	Ghana
	Silberreiher	
	<i>Egretta garzetta</i> (C 1)	Ghana
	Seidenreiher	
<i>Ciconiidae</i>	<i>Ephippiorhynchus senegalensis</i>	Ghana
Störche	Sattelstorch	
	<i>Leptoptilos crumeniferus</i>	Ghana
	Marabu	

	Arten	Land
<i>Threskiornithidae</i> Ibisse	<i>Hagedashia hagedash</i> Hagedasch-Ibis	Ghana
	<i>Lampribus rara</i> Fleckenibis	Ghana
	<i>Threskiornis aethiopica</i> Heiliger Ibis	Ghana
<b>ANSERIFORMES</b> Entenvögel und Gänsevögel		
<i>Anatidae</i> Enten- und Gänseartige	<i>Anatidae spp. (*) (**)</i> Enten und Gänse [C 1: <i>Cygnus colombianus</i> ( <i>Cygnus bewickii jankowskii</i> )	Ghana
	<i>Alopochen aegyptiacus</i> <i>Anas querquedula</i> <i>Aythya nyroca</i>	
<b>GALLIFORMES</b> Hühnervögel		
<i>Cracidae</i> Hokkos	<i>Crax rubra</i> (C 2) Tuberkelhokko	Costa Rica
	<i>Ortalis vetula</i> (C 2) Braunflügelguan	Guatemala
	<i>Penelopina nigra</i> (C 2) Mohrenguan	Guatemala
<i>Phasianidae</i> Fasanartige	<i>Agelastes meleagrides</i> Weißbrustperlhuhn	Ghana
	<i>Tragopan satyra</i> Satyr-Tragopan	Nepal
<i>Meleagrididae</i> Truthühner	<i>Agriocharis ocellata</i> Pfauentruthuhn	Guatemala
<b>CHARADRIIFORMES</b> Wat- und Möwenvögel		
<i>Burhinidae</i> Triele	<i>Burhinus bistriatus</i> Amerikanischer Triel	Guatemala
<b>COLUMBIFORMES</b> Taubenvögel		
<i>Columbidae</i> Tauben	<i>Columbidae spp. (*) (**)</i> (C 1: <i>Columba livia</i> ) Tauben	Ghana
	<i>Nesoenas mayeri</i> Mauritiustaube, Rosentaube	Mauritius
<b>PSITTACIFORMES</b> Papageienvögel		
<i>Psittacidae</i> Papageien	<i>Psittacula krameri</i> (*) Kleiner Alexander- oder Halsbandsittich	Ghana, Costa Rica
<b>CUCULIFORMES</b> Kuckucksvögel		
<i>Musophagidae</i> Turakos	<i>Musophagidae spp. (**)</i> Turakoarten	Ghana
<b>PICIFORMES</b> Spechtvögel		
<i>Rhamphastidae</i> Tukane	<i>Ramphastos sulphuratus</i> Regenbogentukan	Guatemala

	Arten	Land
<b>PASSERIFORMES</b>		
Sperlingsvögel		
<i>Muscicapidae</i> Fliegenschnäpperartige	<i>Bebornis rodericanus</i> Mauritius-Sänger	Mauritius
	<i>Tchitrea (Terpsiphone) bourbonensis</i> Mauritius-Paradiesfliegenschnäpper	Mauritius
<i>Emberizidae</i> Ammern	<i>Gubernatrix cristata</i> Grünkardinal	Uruguay
<i>Icteridae</i> Stärlinge	<i>Xanthopsar flavus</i> Gelbhaubenstärling	Uruguay
<i>Fringillidae</i> Finken	<i>Fringillidae spp. (*) (**)</i> Finkenarten	Ghana
<i>Ploceidae</i> Webervögel	<i>Ploceidae spp.</i> Webervogelarten	Ghana
<b>REPTILIA KRIECHTIERE</b>		
<b>TESTUDINATA</b>		
Schildkröten		
<i>Trionychidae</i> Weichschildkröten	<i>Trionyx triunguis</i> Afrikanische Weichschildkröte	Ghana
<i>Pelomedusidae</i> Pelomedusenschildkröten	<i>Pelomedusa subrufa</i> Starrbrust-Pelomeduse	Ghana
	<i>Pelusios spp.</i> Pelomedusenschildkröten	Ghana
<b>FLORA</b>		
<i>GNETACEAE</i> Gnetum-Gewächse	<i>Gnetum montanum</i> Berg-Tangil	Nepal
<i>MAGNOLIACEAE</i> Magnolien-Gewächse	<i>Talauma hodgsonii</i> Taungme-Baum	Nepal
<i>PAPAVERACEAE</i> Mohngewächse	<i>Meconopsis regia</i> gelber Himalaya-Mohn	Nepal
<i>PODOCARPACEAE</i> Steineibengewächse	<i>Podocarpus nerifolius</i> Oleanderblättrige Scheineibe	Nepal
<i>TETRACENTRACEAE</i> Scheinjudasbaumgewächse	<i>Tetracentron spp.</i> Ährenblütiger Scheinjudasbaum	Nepal

## ANHANG B

## Teile von Tieren oder Pflanzen oder Erzeugnisse daraus

Laufende Nummer	Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung
1 a)	ex 41.01 ex 41.02 C ex 41.05 B ex 43.01 ex 43.02	Felle und Häute (ganze Stücke oder Bauch- und Rücken-seiten) von <i>Colobus angolensis</i> , <i>Colobus guereza</i> und <i>Colobus polykomos</i> und von Tieren der in den Anhängen I, II und III des Übereinkommens genannten Arten von <i>Canidae</i> (Wölfen), <i>Ursidae</i> (Bären), <i>Lutrinae</i> (Ottern), <i>Viverridae</i> (Schleichkatzen), <i>Felidae</i> (Katzen), <i>Arctocephalus</i> (südlichen Seebären), <i>Elephantidae</i> (Elefanten), <i>Equidae</i> (Zebras) und <i>Camelidae</i> (Kamelen)
1 b)	ex 43.03 B	Aus den unter 1 a) genannten Fellen und Häuten hergestellte Kleidungsstücke, Decken, Teppiche und Wandbe-hänge
2	ex 05.09 ex 05.15 B ex 99.05	Schädel, Trophäen oder Teile von Trophäen von <i>Choeropis liberiensis</i> (Zwergflußpferd) und von Tieren der in den Anhängen I, II und III des Übereinkommens genannten Arten von <i>Elephantidae</i> (Elefanten), <i>Rhinoce-rotidae</i> (Nashörnern), <i>Suidae</i> (Schweinen), <i>Cervidae</i> (Hirschen) und <i>Bovidae</i> (Horntieren)
3 a)	ex 05.09 ex 95.05 B ex 99.05	Stoßzähne von <i>Elephantidae</i> (Elefant), <i>Monodon monoce-ros</i> (Narwal) und <i>Odobenus rosmarus</i> (Walross) sowie wesentliche Teile davon
3 b)	ex Kapitel 66, 71, 92, 97, 98 und 99	Ganz oder teilweise aus dem unter 3 a) genannten Elfenbein hergestellte Gegenstände
4	ex 05.09 ex 95.05 B ex 99.05	Ganze oder bearbeitete Hörner von <i>Rhinocerotidae</i> (Nashorn)
5	ex 05.14	Drüsen von Tieren aller Arten von Moschustieren
6	ex 53.02 B ex 53.05	Wolle von <i>Vicugna vicugna</i> und <i>Lama guanicoe</i>
7	ex 02.04 C ex 02.06 C ex 05.15 B ex 16.03 ex 23.01 A ex 05.09  ex 15.04 ex 15.08 ex 15.12 15.15 A ex Kapitel 41 ex Kapitel 42, 43 und 64	Fleisch und Schlachtabfall von Tieren aller Arten von <i>Cetacea</i> (Walen); Extrakte, Säfte, Mehl und Pulver aus Fleisch und Schlachtabfällen von Tieren aller Arten von <i>Cetacea</i> (Walen)  Fischbein, roh oder einfach bearbeitet, aber nicht zuge-schnitten, einschließlich Bartenfransen und Abfälle  Fette und Öle von Walen  Walrat, roh, gepreßt oder raffiniert, auch gefärbt Leder, mit auch modifiziertem Walöl behandelt Alle nachstehenden Erzeugnisse, mit auch modifiziertem Walöl behandelt, oder Erzeugnisse, die aus mit diesem Öl behandelten Fellen und Häuten hergestellt wurden: Waren aus Leder; Sattlerwaren; Reiseartikel, Handta-schen und ähnliche Behältnisse; Pelzfelle; Schuhe, Gamaschen und ähnliche Artikel, Teile von diesen Arti-keln
8	ex 05.07 B ex 67.01 ex 99.05	Vogelbälge, Teile von Vogelbälgen und Federn der in den Anhängen I, II und III des Übereinkommens genannten Vogelarten und Waren daraus
9	ex 04.05 A II- ex 99.05	Eier und Eierschalen der in den Anhängen I, II und III des Übereinkommens genannten Vogelarten
10	ex 05.09 ex 95.05 B ex 99.05	Hornaufsatz des Schildbornvogels und daraus geschnitzte Waren

Laufende Nummer	Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung
11 a)	ex 41.01 ex 41.05 ex 99.05	Ganze Häute sowie wesentliche Teilstücke von Häuten der in den Anhängen I, II und III des Übereinkommens genannten Arten von Reptilien
11 b)	ex 42.02 B ex 42.03	Aus den unter 11 a) genannten Häuten hergestellte Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behältnisse, Bekleidung und Bekleidungszubehör
12	ex 05.09 ex 05.15 B ex 95.05 B ex 99.05	Rücken- und Bauchpanzer von Land- und Meereschildkröten, roh oder einfach bearbeitet, und Schildpatt
13	ex 02.04 C II ex 02.06 C II ex 21.05 A	Schildkrötenfleisch und Schildkrötensuppe
14	ex 05.15 B ex 99.05	Flügel der in den Anhängen I und II des Übereinkommens genannten Schmetterlingsarten und Waren daraus
15	ex 99.05	Präparierte oder ausgestopfte Tiere der in den Anhängen I und II des Übereinkommens genannten Arten, sowie Teile davon
16	ex 06.02 ex 06.04 ex 44.03 B	Stämme von <i>Cyatheaceae</i> (Baumfarnen) und von <i>Dicksoniaceae</i> (Dicksonien), sowie Holz und Wurzeln, sofern in Anhang II des Übereinkommens aufgeführt



## ANHANG C

## LISTE

## der von der Gemeinschaft besonders behandelten Arten

*N.B.*

Ein Sternchen (\*) neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeutet, daß eine oder mehrere geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten der betreffenden Art oder des betreffenden Taxon schon in Anhang I des Übereinkommens aufgeführt sind.

## TEIL 1

## ARTEN NACH ARTIKEL 3 ABSATZ 1

## FAUNA

## MAMMALIA

## EDENTATA

*Myrmecophagidae**Myrmecophaga tridactyla**Tamandua tetradactyla chapadensis*

## PHOLIDOTA

*Manidae**Manis spp.*

## RODENTIA

*Sciuridae**Ratufa spp.*

## CETACEA spp. (\*) (1)

## CARNIVORA

*Viverridae**Cynogale bennetti**Eupleres goudotii**Eupleres major**Fossa fossa**Prionodon linsang*

## PINNIPEDIA

*Phocidae**Mirounga angustirostris**Mirounga leonina*

## SIRENIA

*Dugongidae**Dugong dugon (\*)**Trichechidae**Trichechus senegalensis*

## PERISSODACTYLA

*Equidae**Equus hemionus (\*)**Equus zebra hartmannae**Tapiridae**Tapirus terrestris*

## ARTIODACTYLA

*Antilocapridae**Antilocapra americana mexicana**Bovidae**Capra falconeri (\*)**Oryx (tao) dammah*

(1) Ausgenommen Exemplare von Arten des Anhangs II des Übereinkommens sowie Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse daraus, die von Grönländern aufgrund einer Lizenz der zuständigen Behörden Grönlands oder Dänemarks gefangen werden.

## AVES

**SPHENISCIFORMES****Spheniscidae***Spheniscus demersus***PELECANIFORMES****Pelecanidae***Pelecanus crispus***CICONIIFORMES****Ardeidae***Bubulcus ibis**Casmerodius albus* (syn. *Egretta alba*)*Egretta garzetta***Ciconiidae***Ciconia nigra***Threskiornithidae***Platalea leucorodia***Phoenicopteridae***Phoenicoparrus andinus**Phoenicoparrus jamesi**Phoenicopterus ruber chilensis**Phoenicopterus ruber ruber***ANSERIFORMES****Anatidae***Coscoroba coscoroba**Cygnus columbianus* (syn. *Cygnus bewickii jankowskii*)*Branta ruficollis**Alopochen aegyptiacus**Anas querquedula**Aythya nyroca***FALCONIFORMES spp. (\*)****GALLIFORMES****Phasianidae***Argusianus argus**Cyrtonyx montezumae mearnsi* – 106*Cyrtonyx montezumae montezumae**Francolinus ochropectus**Gallus sonneratii**Ithaginis cruentus**Polyplectron bicalcaratum**Polyplectron germaini**Polyplectron malacense***GRUIFORMES****Gruidae***Grus canadensis pratensis***Otididae***Otis tarda***CHARADRIIFORMES****Scolopacidae***Numenius tenuirostris***Laridae***Larus brunnicephalus***COLUMBIFORMES****Columbidae***Columba livia**Goura cristata**Goura scheepmakeri**Goura victoria***CUCULIFORMES****Musophagidae***Gallirex porphyreolophus**Tauraco corythaix***STRIGIFORMES spp. (\*)****CORACIIFORMES****Bucerotidae***Aceros narcondami**Buceros bicornis* (\*)*Buceros hydrocorax hydrocorax**Buceros rhinoceros rhinoceros***PICIFORMES****Picidae***Picus squamatus flavirostris***PASSERIFORMES****Hirundinidae***Pseudochelidon sirintarae**Paradisaeidae spp.*

## REPTILIA

**TESTUDINATA****Testudinidae***Testudo graeca**Testudo hermanni**Testudo marginata***SAURIA****Chamaeleonidae***Chamaeleo chamaeleon***Teiidae***Cnemidophorus hyperythrus***Helodermatidae***Heloderma spp.*

## PISCES

## OSTEOGLOSSIFORMES

*Osteoglossidae**Arapaima gigas*

## INSECTA

## LEPIDOPTERA

*Papilionidae**Ornithoptera spp. (sensu D'Abrera)**Parnassius apollo**Trogonoptera spp. (sensu D'Abrera)**Troides spp. (sensu D'Abrera)*

## FLORA

## ORCHIDACEAE

*Cypripedium calceolus*  
*Epipactis palustris*  
*Epipactis helleborine*  
*Epipactis leptochila*  
*Epipactis muelleri*  
*Epipactis dunensis*  
*Epipactis purpurata*  
*Epipactis phyllanthes*  
*Epipactis atrorubens*  
*Epipactis microphylla*  
*Cephalanthera damasonium*  
*Cephalanthera longifolia*  
*Cephalanthera cucullata*  
*Cephalanthera epipactoides*  
*Cephalanthera rubra*  
*Limodorum abortivum*  
*Epipogium aphyllum*  
*Neottia nidus-avis*  
*Listera ovata*  
*Listera cordata*  
*Spiranthes spiralis*  
*Spiranthes aestivalis*  
*Spiranthes romanzoffiana*  
*Goodyera repens*  
*Gennaria diphylla*  
*Herminium monorchis*  
*Neottianthe cucullata*  
*Platanthera bifolia*  
*Platanthera chlorantha*  
*Chamorchis alpina*  
*Gymnadenia conopsea*  
*Gymnadenia odoratissima*  
*Pseudorchis albida*  
*Pseudorchis frivaldii*  
*Nigritella nigra*  
*Coeloglossum viride*  
*Dactylorhiza iberica*  
*Dactylorhiza sambucina*  
*Dactylorhiza sulphurea*  
*Dactylorhiza incarnata*  
*Dactylorhiza majalis*  
*Dactylorhiza cordigera*  
*Dactylorhiza traunsteineri*  
*Dactylorhiza russowii*  
*Dactylorhiza elata*  
*Dactylorhiza maculata*

*Dactylorhiza fuchsii*  
*Dactylorhiza saccifera*  
*Neotinea maculata*  
*Traunsteinera globosa*  
*Orchis papilionacea*  
*Orchis boryi*  
*Orchis morio*  
*Orchis longicornu*  
*Orchis coriophora*  
*Orchis sancta*  
*Orchis ustulata*  
*Orchis tridentata*  
*Orchis lactea*  
*Orchis italica*  
*Orchis simia*  
*Orchis militaris*  
*Orchis punctulata*  
*Orchis purpurea*  
*Orchis saccata*  
*Orchis patens*  
*Orchis spitzelii*  
*Orchis mascula*  
*Orchis pallens*  
*Orchis provincialis*  
*Orchis anatolica*  
*Orchis quadripunctata*  
*Orchis laxiflora*  
*Aceras anthropophorum*  
*Himantoglossum hircinum*  
*Barlia robertiana*  
*Anacamptis pyramidalis*  
*Serapias cordigera*  
*Serapias neglecta*  
*Serapias vomeracea*  
*Serapias lingua*  
*Serapias parviflora*  
*Ophrys insectifera*  
*Ophrys speculum*  
*Ophrys lutea*  
*Ophrys fusca*  
*Ophrys pallida*  
*Ophrys sphegodes*  
*Ophrys spruneri*  
*Ophrys ferrum-equinum*  
*Ophrys bertolonii*  
*Ophrys lunulata*  
*Ophrys argolica*  
*Ophrys reinholdii*

*Ophrys crotica*  
*Ophrys carmela*  
*Ophrys scolopax*  
*Ophrys fuciflora*  
*Ophrys arachnitiformis*  
*Ophrys tenthredinifera*  
*Ophrys apifera*  
*Ophrys bombyliflora*  
*Corallorhiza trifida*

*Liparis loeselii*  
*Microstylis monophyllos*  
*Hammarbya paludos*

**PRIMULACEAE**

*Cyclamen graecum* (incl. *Cyclamen mindleri*)  
*Cyclamen creticum*  
*Cyclamen balearicum*  
*Cyclamen persicum*

**TEIL 2****ARTEN NACH ARTIKEL 3 ABSATZ 2****FAUNA****MAMMALIA****MONOTREMATA**

**Tachyglossidae**  
*Zaglossus spp.*

**MARSUPIALIA**

**Macropodidae**  
*Dendrolagus bennettianus*  
*Dendrolagus lumholtzi*  
*Dendrolagus inustus*  
*Dendrolagus ursinus*

**PRIMATES spp. (\*)**

**CARNIVORA**

**Canidae**  
*Canis lupus (\*)*  
*Chrysocyon brachyurus*

**Ursidae**

*Ursus (= Tharlactos) maritimus*

**Procyonidae**

*Ailurus fulgens*

**Mustelidae**

*Lutra enudris*  
*Lutra incarum*

**Felidae**

*Felis bengalensis (\*)*  
*Felis concolor (\*)*  
*Felis geoffroyi*  
*Felis pajeros*  
*Felis pardalis (\*)*  
*Felis serval*  
*Felis tigrina (\*)*  
*Felis wiedii (\*)*  
*Felis yagouaroundi (\*)*  
*Felis lynx (\*)*  
*Felis sylvestris*

**PROBOSCIDEA****Elephantidae**

*Loxodonta africana*

**ARTIODACTYLA****Hippopotamidae**

*Choeropsis liberiensis*  
*Hippopotamus amphibius*

**Cervidae**

*Pudu mephistophiles*

**Bovidae**

*Ovis ammon*

**AVES****ANSERIFORMES****Anatidae**

*Anas aucklandica aucklandica*  
*Anas aucklandica chlorotis*  
*Anas bernieri*

**GALLIFORMES****Cracidae**

*Crax rubra*  
*Ortalis vetula*  
*Penelopina nigra*

**GRUIFORMES****Rallidae***Gallirallus australis hectori***COLUMBIFORMES****Columbidae***Gallicolumba luzonica***PSITTACIFORMES***Psittacidae* spp. – 107 (*Melopsittacus undulatus*, *Nymphicus hollandicus*, *Psittacula krameri*)**PASSERIFORMES****Pittidae***Pitta brachyura nympha***Cotingidae***Rupicola peruviana**Rupicola rupicola***Muscicapidae***Psophodes nigrogularis***REPTILIA****TESTUDINATA***Testudinidae* spp. (mit Ausnahme von *Testudo graeca*, *Testudo hermanni* und *Testudo marginata*, die in Teil 1 enthalten sind)**Pelomedusidae***Podocnemis* spp.**CROCODYLIA***Alligatoridae* spp. (\*)*Crocodylidae* spp. (\*)**SAURIA****Gekkonidae***Phelsuma* spp.**Agamidae***Uromastyx* spp.**Iguanidae***Amblyrhynchus cristatus**Conolophus* spp.**Varanidae***Varanus* spp. (\*)**SERPENTES****Boidae***Constrictor constrictor* (syn. *Boa constrictor*)*Eunectes* spp.*Python* spp. (\*)*Eryx jaculus***Colubridae***Cyclagras gigas***AMPHIBIA****SALIENTIA****Bufonidae***Bufo retiformis***ANTHOZOA***ANTIPATHARIA* spp.**FLORA****PRIMULACEAE***Cyclamen hederifolium* (*Cyclamen neapolitanum*)*Cyclamen purpurascens* (*Cyclamen europaeum autc*)*Cyclamen repandum* (*Cyclamen vernale*)